Begngepreie.

Unparteiifche Beitung. Intelligenablatt. Stabt Angeiger.

Wiesbadener

e Spaltige Poritzelle ober deren Naum 10 Ph., auswidens 15 Ph. Wei meren, Aufwohne Andani lamen: Peringelie O Ph., Pir auswarts do Ph. Arpeolifion: Kartefinaje 20. rheneraf-Angelger erscheftst thefis Abends, hountage in jwei Anggaden. Telephon-Ansching Ir. 199.

Beneral & A

Der deneral-Anseiger venter bei lagen:
Blassadener Bnierdaltungestatt." - "Der Jambwirth." - "Der Jamorin." Hetteste Undrückten. nachweisbar zweitgrößte Auflage aller uaffauischen Blattes

Amtliches Organ der Stadt Wiesbaden.

Camftag, ben 3. October 1896.

XI. Jahrgang.

Erftes Blatt.



Dieje Musgabe umfaßt 12 Geiten.

I. Befanntmachungen der Stadt Wiesbaden.

Befanntmachung.

Die Lieferung des gur Unterhaltung des ftabtifchen Faffelviehs bom 1. October 1896 bis dahin 1897 erforderlich werbenden Safere und Roggenftrohe foll im Submiffionswege vergeben merben.

Die Lieferungebedingungen fonnen im Rathhaufe Bimmer 23, mahrend ber üblichen Bureauftunden ein-

gejehen merben. Berichloffene Offerten find bis Freitag, ben 9. October b. 38., Mittage 12 Uhr, im Rath-hause Zimmer 23 abzugeben und werden alsbann in Begenwart ber etwa erichienenen Lieferungebereiten eröffnet.

Biesbaben, ben 2. October 1896.

Der Magiftrat.

Stadtbanamt, Abtheilung für Stragenban. Freitag. ben 16. d. Dite, Bormittage 10 Uhr, werden auf dem Rehrichtlagerplage im Diftrict Rleinfeldchen" 11 Daufen (je ju 30 Rarren) Baus tehricht öffentlich verfteigert.

Biesbaden, ben 2. October 1896.

Mudgug and ben Civilftanderegiftern ber Stadt Biesbaden bom 2. October 1896.

Geboren: Um 27. Sept. dem Derrnschneidergehülfen Ludwig hanzel e. S., R. Walter. — Am 1. Oct. dem Taglöhner Heinrich fenrich e. S., R. Johann heinrich Josef. — Am 2. Oct. dem Ladirergehülfen Bilbelm Diefenbach e. S., R. Philipp Jatob Bilbelm. — Am 27. Sept. dem Taglöhner Hermann Hamle. S. Wilhelm Mugust. — Am 30. Sept. dem Geschäfesreisenden Carl Dannecker e. S. R. Georg. — Am 1. Oktober dem Bureauschilten William Desmann e. S.

gehülfen Bhilipp Dofmann e. S. Auf gebote bem Sureausgehülfen Philipp Dofmann e. S. Auf geboten: Der Taglobner Bruno Schneiber zu Biebrich, mit Caroline Schultheis bier — Der Hausdiener Johann Philipp Bernhard Bepersborfer bier, mit Antonie Deifel bier. — Der Lieutenant a. D. Gurt Baul Gravenftein bier, mit Marie Binnen-

lauf ju Maing. Berebelicht: Am 1. Det. der Taglobner Johann David Schupp hier, mit Sufanne Marie Sophie Anevels hier. — Der Fuhrmann Johannes Beimar bier, mit Catharine Leicher bier. — Der Taglohner Carl Baumann hier, mit Margarethe Chriftine

Geftorben: Am 1. Oct. Catharine, geb. Bed, Chefrai bes Conditors Charles Mertens ju Bruffel, alt 35 3. 4 D. 23 T - Mm 2. Oct. Caroline, geb. Rau, Chefrau bes Drofchlenbefiters

Roniglich & Ctanbesamt.



Samstag, den 3. October 1896. Nachm. 4 Uhr: Abonnements-Concert Direction: Herr Concertmeister Herm. Irmer.

3.	Stadt und Land, Polka-Marzurka Introduction und Gebet aus "Rienzi" Iota aragonesa (spanisches Tanzlie	 Henselt. Joh. Strauss Wagner.
6.	Transcription Vorspiel zu "Loreley" Herentanz, Walzer	 Saint-Saëns. Bruch. Lanner.
8,	Fantasie über russische Lieder	Schreiner.

. Schreiner. Abends 8 Uhr: Abonnements-Concert Direction: Herr Concertmeister Herm. Ir mer. 1. Freiwilligen-Marsch

2.	Ouverture z "Die Komgin 1	emer	Tag"	Adam.
8.	Variationen aus der Serona	ue, op	. 8	Beethove
4.	Valse-Caprice	W 2	1	Rubinstei
5	Rigandon aus Dar danus			Damoan

Friedensfeier, Fest-Ouverture Sylphentanz aus "La damnation de 8. Fantasie aus "Traviata"

Curhaus zu Wiesbaden. Cyklus von 10 öffentlichen Vorlesungen

während der Winter-Saison 1896/97. Die Vorlesungen werden möglichst auf Montage oder auf solche Abende festgesetzt, an welchen, dem bisherigen Gebrauch nach, keine Vorstellungen im Königl. Theater gleichzeitig stattfanden. Die Vorträge des Herrn Geh. Hofrath Prof. Dr. Wilh. Oncken werden — wegen Unablem wich der Wegen Unablem eine Bedeuer ein anderen Texas kömmlichkeit des Herrn Redners an anderen Tagen an Donnerstagen abgehalten.

Die unterzeichnete Direction verzeichnet nachstehend die gewonnenen Vortragenden, sowie deren Themata:

I. Historische Vorträge: Herr Geh. Hofrath Professor Dr. Wilh. Oncken aus Giessen. Zwei Vortrags-Abende vaterländischer Geschichte.

Themata: I. Abend: "Fürst Bismarck und der Frankfurter Friede 1870/71.

II. Abend: "Die Entstehung des Dreibundes."
II. Verschiedenartige Vorträge: Herr Carl Reichsritter von Vincenti, Redacteur der "Neuen freien Presse" aus Wien. Thema: "Am Hofe der Sultane". Herr Josef Feller aus Chemnitz.

Vortrag seiner eigenen humoristischen Gedichte in alt-bayrischer Mundart."

Herr Professor Dr. W. Detmer aus Jena. Thema: "Reisen in Bahia: Tropenwelt, Cultur und Be-

völkerung des Landes".

Herr Georg Ad. Strohecker, Mitglied der vereinigten Stadttheater zu Frankfurt a. M.

Humoristische Recitationen Frankfurter Dialekt-Dichtungen von Friedr. Stolltze und Anderen. Herr Gustav Amberg, Physiker aus Berlin.

Zwei populär-wissenschaftliche Experimental-Vorträge:
I. Abend: Das elektrische Potential. — Der Galvanismus.
— Elektromagnetismus: — Elektrolyse. — Inductions-Elektricität. — Elektro Dynamik. — Die elektrische Beleuchtung. - Kraftübertragung. - Hochgespannte

II. Abend: Experimental-Chemie. Eine Betrachtung der uns umgebenden Materie und Kräfte. Atmosphäre. — Gase - Wasser.

Herr Professor Dr. Heinrich Bulthaupt aus Bremen.
Thema: "Ueber den zweiten Theil des Göthe'schen Faust."
Herr Vincens Chiceacci, Schriftsteller aus Wien.
Thema: "Bei uns z'Hans", Humoristische Bilder aus dem

Wiener Volksleben.

Die unterzeichnete Direktion behält sich vor, die Vor-lesungen, je nach der Theilnahme, im grossen oder weissen Saale stattfinden zu lassen, sowie im Falle einer Absage des einen oder anderen der Herren Vortragenden, geeigneten Ersatz dafür zu gewinnen.

Für den Besuch der bezeichneten 10 Vorlesungen werden auf den Namen lautende Eintrittskarten ausgegeben. selben kosten: für einen nummerirten Platz für alle 10 Vorsungen zusammen 15 Mark, für einen nichtnummerirten

Platz für alle Vorlesungen zusammen 10 Mark.

Bei den entsprechend geringen Preisen werden beondere Familienkarten nicht ausgegeben; dagegen können
die Karten von verschiedenen Familien-Mitgliedern für einzelne Vorlesungen benutzt werden.

Für den Besuch der einzelnen Vorlesungen freten höhere Eintrittspreise ein. Anmeldungen zu Plätzen nimmt die Curcasse entgegen.

Wiesbaden, im October 1896. Der Curdirector. F. Hey'l.

eisser Saal: Donnerstag, den 1. October beginnend, auf Weiteres taglich): Vorführung des

Kinematographen u. Graphophon. Sensationellste Erfindungen der Gegenwart.

Lebendige Photographieen in natürlichen

Bewegungen.
Laute hörbare Wiedergabe gehaltener Reden, Gesangs- und Musik-Vorträge etc.
Die Vorführungen finden täglich pünktlich um 4 und um 6 Uhr Nachmittags und 8 und 9 Uhr Abends statt.
Eintrittspreise: L. Platz 1.50 Mk., IL. Platz

Karten-Verkauf an der Tageskasse im Hauptportal. Der Curdirector: F. Hey'l.

Fremden-Verzeichniss vom 1. October 1896. (Aus amtlicher Quelle.)

Hetel Adler. Rössler. Pforzheim Schneider, Major m. Fr. u. Tochter Aron, Pforzheim v. Düsseldorf, Baden-Baden Kaufmann, Fr. Malheim Kaufmann, Frl. Gütersloh Güth. Fr. Lodholz, Pforzheim Neuerburg, Frl. Mackleage, Frl. Bonn

Drakenfeld, m. Fr. u. Tochter Dresden Hoerne, u. Fr. Adams, Landesr. Darmstadt Düsseldorf Chelins Darmstadt Krumbiegel Ubach u. Frau Chemnitz St. Johann Grünstadt Gottschalk u. Frau Berlin Remy, Offic. u. Frau Coblenz Henlein Berlin Berlin

Hotel Aegir. Sturenberg Jung, u. Bed. Bremen Sturenberg, Alleesaal.

Frhr. v. Römer, u. Fr. Littowiany

v. Römer, Frl. Bahnhof-Hotel. Rothe, Rentner Rudesheim Stertzing, Kfm. Frankfurt Hotel und Badhaus Block. Baronin von Veltheim mit Berlin Grafin Maltzan mit Bed.

Mislawitz-Militsch Schwarzer Bock. Ernst, Director u. Frau mit Begleitung Berlin Dierssen, Kfm. Hannover Batszewski, "

Cölnischer Hef. Bulenser, Fbkt. Freudenberg v. Kinckeldey, Major Liegnitz

Hotel Einhorn. Wagner, Kfm. Frankfurt Hoerner, * Liebner, Berlin Mage, Baumeister Dessau Nockher u. Frau Coburg Greiner, Kfm. Wehle. Planen Darmstadt Schmidt, Maier, Mainz

Eisenbahn-Hetel. Fischbach jr., Kfm. Elberfeld Holland, , Heidelberg Essen Badhaus zum Engel. Meissner, Pharmac. Leipzig v. Kochendoerffer Petersburg

Englischer Hof. Kopke u. Frau Demmin Mendelson, Schül. Yokohama von Paltschicoff Moskau v. Paltschicoff, Frl. Bergmann, Restaurat. Čöln

Europäischer Hof. Dienst, Kfm. u. Fr. Elberfeld Grüner Wald. Aronson, Kfm. Hamburg Borchers, * Cöln Völcker, Düsseldorf Kaebe,

Dr. Kreymann, Erfurt Oehlschläger, Kfm. Berlin Jaroslowsky, Crefeld Reinhard, Schlachter, Offenbach Karnahl, Greitz Kempf, Würzburg Ritter, Restaurateur Cassel Hagedorn, Musiker Arolsen Hagedorn, Musiker Arolsen Loeffler, Braum. Reichshofen Arolsen

Hotel Happel Weilburg Velte, Frau Schimmel, Kfm. Stuttgart Natermann u. Frau Jönke m. Schwester Neubert m. Brud. Elberfeld

Löbermann, Oberinsp. Gieseen Hetel Hehenzellern. Wolff, Fabrikbesitzer u. Frau Stadtoldendorf Fransen van der Putte, Frau m. Bedienung Zei Iskander Winter, Frau

Hotel Kaiserhof. Sucker, Fabrikant Grüneberg André mit Familie Brüsse Tscherepoff, Officier u. Frau Edelheim, Kfm. Philadelphia Brügelmann u. Fr. Düsseldorf Md. Löwenstern Newyork Bartholomae u. Frau Chicago Nissen u. Frau Freih. v. Ungern Sternberg, Officier Darmstadt Lehmann u. Frau Hamburg

Dr. Bredt Karpfen. Trinkans, Techniker Zeuner, Buchhalter Rüffer, Kfm. Essen Cöln

Schmidt, , Augsburg Nassauer Hof. Bade, Frau Frankfurt Schierenberg, Fran Becker, Frau u. Diener Berlin Heyl, Kfm. Bremen

Hotel National. Quassowski, Hptm. Strassburg Dr. Schäfer, Oberlehr. Bremen Lüthy, Kfm.

Nonnenhet, Thiel, Fbkt. u. Frau Lübeck Claus, Kfm. Zittau Zittau v. Sprunner, Officier Mainz Knappe, Rentner Kaltenbach, Kfm. Berlin Aachen Trumpf, Fabrik. Altenburg Strowesand, Kfm. Thale Hamburg Neuhaus, Wolff, Biebrich Rapp, Wolff, Rtr. u. Frau M.-Gladbach Pariser Het.

Seering u. Frau Swinemunde Hotel St. Petersburg Heunich, Fabrikant m. Fam. San Francisco

Pfälzer Het. Balzer, Kfm. Lamberger, Kfm. Augsburg Hild, Lenz, Ingenieur Otto, Kfm. u. Frau Hamburg Ehrlein, Kfm., Str. Zur guten Quelle. Stuttgart

Paul, Lehrer Hahnstätten Jungbecker, Kfm. Aachen Luhl, Franz, Frl. Finke, Kfm. Weissenbach Stricker, Fähnr. | Hildesheim

Quisisana, Cincinati Maym, u. Frau van der Sloot, Capitlin z. See u. Frau Baron Sebottendorf von der Rose, Kgl. u. K. Kämmerer u. Major m. Frau u. Ge-sellschafterin Wien

Hotel Weins. Funcke, Wwe. m. Begleitung Charlottenburg v. Schoolinski, Frau m. Bed. Weilburg Reymbers, Ingenieur Berlin Hirsch, Kfm. Coblenz Hahn, Bankagent Idstein

Geschwister Koch Homburg Fröhling u. Frau Frankfurt

Samftag Villa Frorath. Gartenstrasse 4 Dresden
Hamburg
Gotz, Fr.
Gotz, 2 Fräulein
Wolpert, Fr.
Brühning, m. Fam. Hamburg
Kapellenstrasse 24.
Clausen, Kfm.
Spanien
Klausen; Frl.
Wilhelmstrasse 36.
Tellen Trong Moskau
Moskau
Moskau
Moskau
Moskau
Wolpert, Fr.
Brühning, m. Fam. Barmen Winter, Frl. Cohen, Frl. Hamburg Cohen, Fri. Zhlefeld, Frl. Crola, Frl. Düsseldorf Sonnenbergerstrasse 12. Heinzelmann, Rent. München Pension Winter. Hollweg, m. Fam. B Wilhelmstrasse 22 Barmen Chewalier, Fr. Oberhäuder, Fr. Crastitz Wilhe Hinrichs, Assistent Frankfurt Kahn. Frl.

II. Andere öffentliche Bekanntmachungen.

In Folge Biehung von Leitungen für neue Stadt-Ferniprechanichluffe find Berührungen mit bereits bestehenden Unichlugleitungen und baburch hervorgerufene vorübergebende Betriebsftorungen unvermeidlich. Biesbaden, den 1. October 1896.

Raiferliches Telegraphenamt. Freiherr v. Seckendorff.

Berlin

Bekanntmachung.

Donnerstag, ben 8. October b. 38., Bor-mittage 11 Uhr, wird das dem August Pfeiffer von hier und Genossen dahier zustehende Immobiliarbefitthum bestehend in einem zweiftodigen Wohnhaus mit einstödiger Scheune und Stallung nebst hofraum, sowie eine 43,25 qm große Stragenstäche, an ber Ludwigstraße gwischen Mathias Mohr und der Straße gufammen 18000 Mart tagirt im Amtsgerichtsgebaube Dans Martiftraße 2/4, Zimmer No. 20, zweds Ab-theilung, zwangsweise öffentlich versteigert werden. Wiesbaden, ben 13. August 1896.

Ronigliches Amtegericht I. 192

Bekanntmachung.

Camftag, ben 3. October 1896, Mittage 12 Uhr werden in bem Pfandlocale, Dotheimerstraße

Der. 11/13 dahier : 7 Rleibers, 2 Confolidrante, 2 Buffet, 1 Pianino, Schreibfetretar, 1 Cylinderbureau, 6 Commoden, 1 Bajchommobe, 2 Bert w's, 2 Tifche, ein Blumen. 1 Bauerntijch, z compl. Betten, fechs Sopha's, 2 Seffel, 6 Barodftuble, 2 Rabmaidinen, 4 Regulateure, 2 Spiegel, 10 verich. Bilber, ein Smyrna Teppich, 5 Mille Cigarren, 1 Champoins Apparat, 1 Fahrrad, 1 zweirabr. Rarren, ferner 1 Tifch, 1 Chaifelongue, 1 Geffel, vier Stühle, I Spiegel u. a. m.

öffentlich zwangsweise gegen Baargahlung versteigert. Wiesbaden, ben 2. October 1896.

Calm, Gerichtevollgieher.

Bekanntmachung.

Camftag, ben 3. Detober er., Bormittage 10 Mbr. werben in bem Labenlofal Morigitrage 50

ca. 100 fleinerne Topfe, Glas- und Borgellanteller, Musstellgläfer, Korbe, Formen, Rübel u. a. m. öffentlich zwangsweise gegen Baarzahlung versteigert. Wiesbaben, ben 2. October 1896. Calm. Gerichtsvollzieher.

Befanntmachung.

Samftag, ben 8. October er., Mittags 12 Uhr, werden in dem Pfandlofale, Douheimerfrage 11/13 bahier:

1 Planino, 2 Bithern, 2 Baichfommoben mit Marmorplatten, 1 Gdrant mit Auffan, 2 Labenfcrante, 1 Thete (2theil.), 1 Tafelwaage, 2 Reale, 1 Wandichrant, 1 Gisichrant.

Dieran anichliegend in bem Beinteller Moris ftrage 29 dahier :

4 Fag Wein

Bffentlich zwangsweise gegen Baargahlung verfteigert. Wiesbaden, ben 2. October 1896.

Eichhofen, Berichtsvollzieher.

Bekanntmachung.

Camftag, ben 3. October 1896, Bormittage 12 Uhr, werben in bem Pfanblotale, Dot-

heimerstraße 11/18 hierselbst, folgende Gegenftande: 7 Sopha's, 8 Sessel, 2 Trumeaux, 2 Spiegel-ichrante, 2 Rleiderschrante, 1 Buffet, 1 Schreibtijd, 2 Gefretare, 4 Berticow's, 5 Kommoden, 1 Geratheidrant, 1 Baichtommode, 3 Rah-maschinen, 1 harmonium, 2 Spiegel, 1 Eistaften, 1 Kinderwagen, 2 filb. Taschenuhren, 2 Laden-einrichtungen, 35 Kisten Cigarren, 1 Drehorgel, 9 Kegel, 18 Flaschen Niersteiner Wein, 12 Cartons = 60 Pfd. Stärke, 35 Packet, Kneips Kassee u. dergl. mehr.

bffentlich zwangsweife gegen Baargahlung verfteigert. Die Berfteigerung findet theilweife be-

Biedbaben, ben 2. October 1896. Wollenhaupt, Gerichtsvollzieher. Bekanntmachung.

3m Ramen und Auftrage ber Cheleute Bier-handler Robort Wilhelm August Schneider und Helene Margarethe, geborene Lupus, gu Biesbaden, mache ich hiermit befannt, bag die Genannten burch öffentliche Urfunde bom 21. September 1896 für ihre ehelichen Bermögeneverhaltniffe, unter Borbehalt ber freien Bermaltung ber Chefrau für ihr Sonbergut, bas Recht ber ftabtbremijden Gittergemeinschaft eingeführt haben.

Biesbaben, ben 29. Geptember 1896.

Dr. H. Romeiss, Rechtsanwalt u. Rotar.

Die Unterzeichneten maden hiermit befannt, bag diefelben mahrend ber Dauer ihrer ftattfindenden Che die eheliche Gütergemeinschaft nach Bertrag vom heutigen ausgeichloffen haben.

Biesbaden, 2. October 1896.

Bernhard Mayer, Christine Burk.

Bekanntmachung.

Rächften Montag, ben 5. October b. 38., Bormittage 9 Uhr, läßt die Anton Ott Wwe. ein 51/ejahriges fehr gutes Bugpferd (Ballach), eine fette Ruh, 1 Schwein, 1 leichter Pferbes ober Ruhmagen, 1 neuer Sinterwagen, 1 Baar neue Bagenleitern, 1 neuen Schneppfarren, 1 neue Egge, 1 neuer Borderpflug, 1 Fegemühle 1 Didwurgmuble, 1 Sadfel-mafdine und fonftige Detonomiegerathe, auch einige Mobiliargegenftanbe öffentlich verfteigern.

Frauenftein, den 1. October 1896. Ging, Bürgermeifter.

Concurs:

Ausverkauf

14 Ellenbogengaffe 14.

Cammtliche Baarenvorrathe, als: fertige Spiegel, eingerahmte Bilber und Sausfegen, Photographieftanber, Florentiner Schnigereien und

werben gu bedeutend ermäßigten Breifen verfauft. Der Concurs Bermalter.

Nichtamtlicher Theil.

Fortbildungsschule des Kaufmännischen Vereins Wiesbaden-Winterhalbjahr 1896/97.

		No.			Mitglieder u. d. Personal.	Nichtmit- glieder.
Französisch					10	15
Englisch .			1000		10	15.—
Buchhaltung	(einf.	u. dop	pelt)	*	8	12
Handels- u.	Wechs	selrecht			10	15
Kautmänn. 1	Rechne	n		,	6	9.—
Recht- und	Schöns	schreibe	n .		6	9.—

Die Einweisung in die Curse erfolgt Montag, den 12. October d. J., in den von der Stadt überlassenen Räumen der städt. Oberrealschule, Oranienstr.

Anmeldungen nehmen entgegen August Engel, Taunusstr. 12/16, L. D. Jung, Kirchgasse 47, Franz Bossong, Kirchgasse 45, Heinr. Leicher, Langg. 25, Heinr. Römer, Langgasse 32, A. Wirth Nachf. (Fr. Laupus). Ecke Rheinstr. u. Kirchgasse, Fr. Bernstein, Wellritzstr. 25, Wiesbadener Brunnencomptoir, Spiegelgasse 7, Georg Hering, (Fa. Carl Braun), Michelsberg 13. Das Curatorium.

Webrauchte und neue

Möbel,

noch fconfte Auswahl in

Betten.

Bollftundig gut u. fcon von 30 bis 150 DRf. Große Muswahl in

Wajchfommoden mit Warmorplatte

werden fehr billig verfauft; Transport frei ins Saus.

Jacob Fuhr. Goldgaffe 12

d. October 1896.

Wiesbadener 200

Beute Camftag Abend, pracis 9 Uhr General . Berfammlung

im Bereinstotale. Tagesordnung u. M.: Babl eines 2. Borfibenben und fonftiger Chargen. Um gabireiches Ericeinen erfucht Der Borftand.

Rranten- u. Sterbetaffe für Echreiner u. Ben. verw. Bernfe. (G. S. Ro. 3.)

Dente Camftag Abend 81/2 Uhr im "Rheinischen Sof".
Ede ber Reu- und Mauergaffe: Muftage. 899
Der Borftanb.

Seute Camftag Abend 9 Uhr: Bieberbeginn ber regelmäßigen Gejangproben. Wegen ber Borbereitung jum Stiftungefeft wird vollgabliges Ericheinen erwartet. Der Borftanb.

Schweizerkäse

vorzüglich vollfaftige Baare liefert

pro Pfund 65 Pfennig, 30

bei Abnahme ganger Laibe ober größerer Duantitaten

per Plund 60 Pfg. Lebensmittel-Consumlokal Wiesbaden, Schwalbacherstr. 452

Telephonanschluss 414

8fach preisgekrönt. * Beim K. Patentamte geschützt.

Gebrannter Kaffee



dem Bären ein vorzüglicher, preiswürdiger un

ächter Bohnenkaffee, wird nur allein hergestellt von

P. H. Inhoffen,

Kaiserl. Königl. Hoflieferant. Grösste Dampfkaffeebrennerei in Bonn.

80, 85, 90, 95, u. 100 Pfg., per 1/2 Pfd.-Packet

Es sind Nachahmungen im Handel; vor diesen sei gewarnt! Man verlange nur

Kaffee mit dem Bären!

Niederlagen in Wiesbaden;

Adlerstrance 51, J. Nauhelm. Adlerstrasse 23, Heb. Schott. Adlerstrasse 31, Frl. D. Töpfer. Adelhaldstrasse 41, W. H. Birk. Albrechtstrasse 16, C. Brodt. Bahnhofstrasse S, C. W. Leber. one 15. Jacob Huner. Dotzhelmerstr. 33, K. B. Kappus. Dotzheimerstr. 30, Cour. Weege. Frankenstrasse 10, E. Rudolph. Gustav-Adolfstr. 9, F. Frankenfeld. Gustav-Adolfstr.4, L.Schwindt Ww. Halbergasse- u. Burgstrasse-Ecke, Chr. Bitsel Wwe.

Helenenstrasse 16, Joh. Ehl. Helenenstrasse 80, V. Oelschläger. Hirschgraben 23, Karl Petry. Jahnstrasse 46, Adolf Frischke. Kaiser-Friedrich-Ring 2, A. Weber. Karlstrasse 22, A. Nicolay. Mauergasse 9, Fr. Lutz. Michelsberg 9, Ford. Alexei. Moritastrasse 37, Wilk, Klees. Moritzstrasse 18, J. W. Weber. Nerostrame, F. Miller. Neuganse 2, Philipp Nagel. Oranienstrasse 22, Aug. Stöppler. Schlerstein, Jos. Lauer. Oranienstrasse 36, J. B. Werner. Frauenstein, Joh. Sinz.

Oranjenstr. 50, W. Klingelhöfer. Rheinstrame 79, F. Klitz

87, P.A.Dienstback.

45, A. Wirth Nacht. Roderstrasse 21, Chr. Cramer. Romerberg 19, Louis Both Wwo. Römerberg 24, H. Zboralski, Schachtstr. 38, Chr. Peupelman Schwalbacherstr.71, O.Unkelbach Schwalbscherstr. 27, J. Minor. Taunusstrasse 25, E. Moebus.

Webergasse 40, Th. Bumpf. 52, C. Vorpahl. 34, Chr. Kelper. Westendstrasse 1, Adolf Heuss. Wellritzstrasse 38, W. Meffert. Zimmermanastr. 9, A. Richter.

Sonnenberg bei: Wilh. Bach II. Ph. Dern. Ph. Dörr. J. Hubert.

J. Neumann Ww Phil. Wagner.

Dotzheim, Wilh. Klee. Schlerstein, Jos. Laner.

Wiesbadener General=Alnzeiger.

Renefte Rachrichten. Amtliches Organ ber Stadt Biesbaben.

Mr. 232.

Camftag, ben 3. October 1896.

XI. Jahrgang

Der italienisch=tunefifche Dertrag.

ber geftern in Baris befinitiv unterzeichnet morben ift, bat eine weitergebende politifche Bichtigfeit, als bas fonft bei Sandelsvertragen ber Fall ju fein pflegt. Er involvirt, furz gejagt, feitens Italiens bie lange vorenthaltene Anertennung bes frangofifchen Proteftorats in Tunis, und um bas ju erreichen, bat anbererfeits Frankreich an Italien anscheinend erhebliche Bugeftanbniffe gemacht, ben Italienern in Tunis eine gewiffe politifche Autonomie gewährt, fo bag auch bie öffentliche Meinung in Italien ben Bertrag gunftig

aufgenommen bat.

Um bie Gachlage richtig ju berfteben, muß mon furg bie Entwidelungegeichichte retapituliren. Franfreich bat in feinem Streben, bon Algier aus feine Berricaft möglichft weit über bas nörbliche Afrita auszudehnen, im Jahre 1880 unter bem nichtigen Bormand, bie Rrumirftamme wegen rauberifder Ginfalle nach Algier guchtigen gu muffen, Tunis occupirt. Das mar ein graufamer Schlag für bas junge Königreich Italien, welches bas ibm an ber afris tanifchen Mittelmeerfufte gerade gegenübergelegene Tunis bereits als feine eigenfte Domane betrachtete. Ueberwiegen boch in Tunis weitaus unter ben Fremben bie Italiener, ber Sanbel und bie Rultur an ber Rufte liegt faft gang in ihren Sanden. Dag ihnen nun ploplich bie Frangofen ihren icon ficher geglaubten Befig bormegnahmen, bas bat feinerzeit bie bochfte Erbitterung in Italien gegen Frantreich erzeugt und nicht jum Benigften bagu beigetragen, baß Stalien, in ber Ertenntniß feiner Ohnmacht in ber 3folirung, fich bem beutich-öfterreichifden Banbnig anfchlog.

Andererfeits bat bie Offupirung bon Tunis burch Franfreich Italien, das in ber Jagb nach Rolanialermerb nicht leer ausgeben wollte, nach Oftafrita getrieben, mo es feitbem fo furchtbare Enttaufchungen und Opfer erleben mußte. Much ber langjabrige Bollfrieg swiften Italien und Franfreich ift in letter Linie anf Die tunefifche Offupation und ihre Folgen gurudguführen. Die anderen Machte haben balb Franfreiche Stellung in Tunefien thatfächlich anertannt, felbft Stalien mußte 1884 bie frangoniche Berichtsbarfeit über feine Angehörigen in Tunis jugeben. Gegen weitere Rachgiebigfeit ftraubte fich aber namentlich Crispi auf's Augerfte. Go mußte Frankreich marten, bis es pertragemaßig bie Rünbigung bes foeben am 28. Gept. abgelaufenen italienifch-tunefifden Sanbelsvertrages por-

Grantreich bat babei langft bas Biel im Auge, Tuneffen fic auch wirthichoftlich einzuverleiben und zollpolitifch anaugliebern, indem die Bollichranten gwifden Frantreich und Tunis fallen, und bie auswärtigen Begiehungen Tunis' gang in frangofifche Sanbe gu bringen. Bu bem Bwed bat es foeben auch einen Bertrag mit Defterreich-Ungarn menterebe geftort, und bie Schlugabftimmung hatte ibm abgeschloffen, wonach leteres gegen ein ihm wichtiges Bu gezeigt, bag bas frangofische Bolt felbst ihn willtommen geffanbnig betreffs bes lange ftreitigen Beingolles fich ber beißt. frangofifden gollpolitifden herrichaft in Tunis fügt. Enblich

mit Italien, bas die meiften Schwierigfeiten machte, in's | Die Bage ber Türfei in offigieller Beleuchtung, Reine gu tommen, lag nicht nur politisch, fonbern auch wirthicaftlich im Intereffe Frankreichs, indem ein Bruch ber ausgebehnten Beziehungen zwiichen Italien und Tunis letterem wirthichaftlich mohl noch icablider gemorben mare ale erfterem. Go fonnte und mußte Franfreich an Italien befondere Rongefffonen machen, welche in Rom halbwegs mit ber einmal nicht mehr ju anbernben frangofifchen Berricaft in Tunis ausföhnen, und über beren Bebeutung noch genauere Mittheilungen abzumarten find.

Der jegige Bertrag tann übrigens auch infofern noch weitere Bedeutung geminnen, als baburch vielleicht bie endliche bollftanbige Befeitigung bes frangofifch-italienifchen Bollfriegs und bie Bieberherftellung normaler wirthichaftlicher Begiehungen zwifden beiben Staaten angebahnt wirb.

Politische Neberficht.

* Biesbaben, 1. October.

Das neue Lehrerbefolbungsgefeb ift im Gultusminifterium nunmehr fertig geftellt worben und wird in biefen Tagen bem Finangminifter gur Brufung in Bezug auf bie finangielle Seite ber Borlage gugeben. Die im borjabrigen Entwurfe ben Bolfsichullehrern und Lehrerinnen gugebachten Befolbunge- und Gehaltegulagenfage find beibehalten morben. Gine wichtige Beftimmung in dem Lehrerbefoldungsgefet ift bie Frage ber Dienftalteretaffenberbande, moburch ein Ausgleich in ber Belaftung ber Stabte, bie berbaltnifmäßig mehr altere ale fangere Lebrer baben, berbeigeführt merben foll. Das Rultusminifterium wird im Uebrigen Miles thun, um bem Bejet junachft eine große Debroeit im Abgeordnetenbaufe ju fichern und mit ber Autoritat biefer Dehrheit bann bie Borlage im Berrenhaufe burchgubringen.

Die Stimmung in Baris.

Bur Charafteriftit ber Stimmung in Paris ift eine Austaffung bes focialiftifchen Abgeordneten Faures im Barifer "Matin" von Intereffe. Die Mustaffung geigt, welchen Wehler Die Regierung beging, ale fie ben ihr feit Buli befannten Barenbefuch bem Barlament bis ju beffen Bertagung berbeimlichte und bie funf Millionen Fefttoften fich bom Staaterathe borlaufig anweisen ließ, ftatt fie regelrecht von ben Rammern gu verlongen. Dan fürchtete unpaffende Rammererorterungen, aber Diefe find im Befen bes Bollsvertretunge pftems begrundet, und ber Bar, ber Frantreichs Bundnig will, weiß, bag Frantreich eine parla: | v. Arnim geführt murbe. mentarifc regierte Republit ift. 36n batte feine Barla:

Einem Telegramm aus Ronftantinopel gufolge beroffentlicht bas Regierungsblatt "Itbam" ein infpirirtes Entrefilet, wie es bisher in ber Turtei noch nicht bagemefen, weil es offen bie Bage bes Reiches barftellt. Frantreich und Rugland, heißt es barin, haben beichloffer, bie Integrität bes turtifden Reiches und ben status quo im Orient aufrecht gu erhalten, Bas Defterreich und Ungarn betrifft, fo wunichen biefe beiben Staaten abfolut nicht, bag bie Rube und ber Friede im Orient geftort werben. Es ift zweifellos, bag biefe beiben Staaten ber Bolitit Ruglands und Frantreich folgen. Es ift tonftatirt, baß bei ber Anwesenheit bes Baren in Wien gwifchen ihm und Raifer Frang Jojef eine Entente über alle Orient. fragen erzielt murbe, eine Entente, ebenfo gunftig für bie Bufunft wie für bie Gegenwart. Bezüglich Deutich lands miffen wir, bag bie beutiche Breffe alle Beitungen ber Belt in Berurtbeilung ber wilden Agitationen ber armenifden Revolutionare übertrifft. In einem ernften Artifel bat bie "Rorbbeutiche Allgemeine Beitung" gefagt, bag Deutschland mit ben Intentionen bes Sultans übereinftimme. Der Botichafter Baron Caurma Beltich überreichte bem Gultan ein Bilb ber beutichen Raiferfamilie, mas ber befte Beweis für bie freundlichen Beziehungen gwifchen Deutschland und ber Turtei fei. Bon Stalien und England ift in bem ermahnten Artifel bezeichnenbermeife nichts gejagt.

Dentichland.

* Berlin, 1. Octbr. (Sof: und Berfonal-nachrichten.) Heber ben Tag ber Abreife bes Raifers bon Rominten waren bis geftern Abend noch feine ends gultigen Bestimmungen getroffen. Gs ift nicht ausges ichloffen, bag ber Raifer bei bem ingwischen eingetretenen guten Better noch einige Tage in Rominten verweilt und erft in ber nachften Boche wird er fich bann nach Subertuftod begeben. Die Raiferin reift beute Abend bo Grunholg nach Blon und bon bort über Samburg nach Berlin, wo fie mabricheinlich morgen fruh gegen 7 Uhr im neuen Balais anlangt.

- Der einjährige Urlaub bes Bringen Beinrich bon Breugen ift mit bem heutigen Tage abgelaufen, fo bag er nunmehr gum erften Dale ale Contre-Abmiral in ber Blotte Dienft thun mirb. Bie ber "Boft" Bufolge verlaufet, wird Pring Beinrich in ben natften Tagen ben Befehl über bie gweite Divifion bes erften Befcwabers übernehmen, bie bisher von dem Contre-Abmiral

- Der Bundesrath trat heute gu feiner erfien Sigung gufammen. Es murbe in berfelben ber Antrag Breugens, betr. bie Mbanberung ber Bewerbeordnung ferner ber Entwurf eines Gefebes über bie Abanberung ber Arbeiter-Berficherungsgefege und ber Entwurf ber Beftim-

Schaufpieler-Aberglauben.

(Original-Feuilleton bes "Biesbabener General-Angeigers".) Bon Rarl Mathias.

(Rachbrud verboten.) Mein Gott, mer pfeift benn bier in ber Barberobe" fagt ber Reftor bes Theatere und ichaut fich nervos nach bem Reuling um, ber feinem Schminttaficen gegenüber, in bem er fein Lebergeng anftreicht, leife bie Delobie feines Auftritteliebes por fichhin flotet.

Entigulbigen Sie, ich mußte nicht, bag bas unftatt-

baft fei," antwortete ber Gefcoltene angitlich

burch Ihre Ribterei unfer ganges Unternehmen in Frage."
"Alfo ein Aberglaube?" bentt ber junge Mime achfel-

begangen gu haben."

3a, bie Furcht por bem Pfiff ift einer ber vielen irgend eine nothwendige Requifite liegen ließ: "Geben Gie bewußt die Brobe. gurad, mein Lieber und holen Gie fich ben Gegenstand." Die Unfitte

Sab und But nach bem Bergeffenen durchwühlen mag, et waren und Baufen im Bange ber Broben entftanben, und er hangen bleibt, tragt die felbfigeholte Requifite die Schuld, fclechtes Auswendiglernen oder ein altersichmaches Gedachtniß beileibe nicht. Go furios falfuliren Die Leutchen bom bringt, bas weiß fein Denfc. Theater. Bom Rufall bangt alles ab.

Benn auf der Brobe bie Meinungen ober bie grouerfüllten Gemither aufeinander plagen, wenn Regiffeur, und Darfteller, Direttor und Rapellmeifter, Chor und Schafe thut es auch, bann jubelt er, benn ber Raffenerfolg Solo fich ganten, bann beift es, bas Stud heute Abend ift ibm ficher, tommt aber eine alte Frau guerft an bie gefaut; wenn fich aber zwei gar prugeln, mas bei bem Billettaffe, bann mag er ruhig wieber einpaden, ohne theater bortommen tann, bann ift ein Raffenerfolg Strumpfe und Schuhe verläßt er den Ort. "Unstatthaft?" braufte ber Alte auf, "ein Bergeben, außer Frage, mag auch die Rovitat ein furchtbarer Schmarn falligfeiten hangt bas Beicaft ab.

Budend, "ich glaubte einen Gehler gegen bie gute Sitte ftridt (Bateln ift minber gefährlich). Die Schuldige fest fein College aus Bosheit gerichlagen haben. Ja bie Bosheit bas Gefallen bes Studes in Frage. Mag fie laut ift leicht verberbenbringend. Jeber Schaufpieler hat es in ichmaben, Matichen und Allotria treiben, bas ichabet ber Gemalt, bem verhaften Collegen einen Baibmann gu Aberglauben — man gestatte mir den Plural — die sich Richts, aber ja nicht ftriden. In ihren Maschen ver- feten, wie Caspar im Freischut dem Max. Er braucht bei der Bubne eingeburgert haben und oft tomisch wirten. ftridt sie das Bohlwollen des Bublifums. Doch wenn nur die Rerzen seiner Schminkschatulle an benen seines Sagen Sie boch einem Schauspieler, ber von feiner Rolle eine Roge uber bie Buhne lauft (Die fcmargen find bie Gegners ober Rivalen angugunden, gleich bleibt jener in Anspruch genommen auf die Bubne tam und mertte, beliebteften), bann macht bas Stud Raffe. Der aber- bangen, fteden, figen in feiner Rolle, (fo heißen namlich daß er in ber Garberobe feine Uhr, fein Taschentuch ober glaubische Direttor ift febr bergnugt und verläßt fieges. Die Runftansbrude), er mag "ichwimmen" wie er will,

felbft macht, aberglaubifch, feinen Schritt rudwarts. Wenn fo bat fich ber Aberglaube an ben berberbenbringenden Stridftrumpi berausgebilbet, wie aber bie Rage, bie boch auch ftorend wirft und unter Sallob fortgejagt wirb, Glad

Auch Rinber find bon guter Borbebeutung. - Benn ein reifender Schaufpielbireftor in ein neues Stabtden eingieht und es tommen ihm Rinber entgegen (eine Beerbe

Richt minder abergläubisch ift ber einfache Mime, ber ein ichauspielerifches Berbrechen, ein Beraufbeichmoren bes fein. Richt die Qualitat bes Studes, der Standal auf ber nur für fich felber ju forgen bat. Gleichviel ob feine Unglade ift es. Wer pfeift, wird ausgepfiffen. Gie ftellen Brobe garantirt ben Erfolg. Aber auch von andern Bu- tontrattliche Rundigungszeit abgelaufen ift ober nicht, ob feiten hangt bas Geschäft ab. er Talent hat ober nicht, ein zerbrochener Toilettenspiegel Bebe ber fleißigen Dame, welche hinter ben Couliffen treibt ibn aus bem Engagement; mag er Diefen felbit ober bie meuchlings angegundeten Rergen machen ihm ben Garaus gurud, mein Lieber und holen Sie sich den Gegenstand." Die Unsitte des Stridens hinter der Scene mag Seit Einführung der elettrischen Beleuchtung ift biese Er wird schaubern. "Ich soll wohl fieden bleiben?" ents wohl seine Gegner badurch gefunden haben, daß die Attentatsgesahr allerdings geringer geworden. Lichter acanet er vorwurssvoll und schiedt einen Fremden, der sein fleisigen Damen nicht zeitig genug auf ihren Platen werden in den Garderoben seltener und nur gegen Bemungen über bie Führun. ber Borienregiber, sowie bie 250 D., 95 M. und 20 M ; B. Dinbori-Strafburg 260 PR., 160 M., 140 M. und 45 M.; Deilmann Bwe.-Bochum Aufstellung ber Gesammtlifte ben juftandigen Aussichaffen

Samitag

- Die fpanifche Regierung bat, wie mir boren, bei ber Baffenfabrit von Endw. Loeme u. Co. neuerdinge 60 000 Bewehre, Raliber 7 Millimeter bestellt, die bis Enbe biefes Jahres geliefert werben follen.

- Das neue Behrerbeiolbungsgefes jest im Gultusminifterium fertig geftellt morben und wird in biefen Tagen bem Finangminifter gur Brafung ber finangiellen Seite gugeben. Den Gegnern ber erften Bor-lage werden in bem neuen Entwurf verschiebene Congestionen gemacht. Das Gultusminifterium will gunachft alles aufbieten, um bem Befege im Abgeordnetenhaufe eine große Mehrheit gu fichern und bann mit ber Autoritat Diefer Debrheit bie Borlage im Berrenhaufe einzubringen.

- Die Antunft bes Reich Stangler Garften Sobenlohe in Berlin erfolgt, wie jest feftfteht, nachften

Sampag.

- Dem Rammergerichterath Schröber ift aus Anlag feines Scheibens aus bem Jufitgbienfte ber Charafter als Geheimer Juftigrath berlieben morben.

" Smunden, 1. Detbr. Bei ber Sofjagb im Sinderftoder Rebier tamen ber Bergog Albrecht bon Burttemberg und beffen Jager burch ben Angriff eines Sirides ju Sall. Der Bergog trug Quetichungen bes rechten Borberarms, fowie Berlehungen am rechten Mittel. finger bavon. Much ber Jager murbe bermunbet.

Musland.

* Rom, 1. Cft. Ronig Denelit beabfichtigt bei ben europäischen Dachten Schritte gu unternehmen, bamit Diplomatifde Bertreter nach Abeffgnien gefandt merben. Rugiand foll fic bereits entgegentommenb gezeigt haben.

* Rem-Dorf, 1. Oft. Geftern bat an ber atlautifchen Rufte ber Bereinigten Staaten ein ich redlicher Sturm gewüthet. In Sabannah find 10 Berfonen und in Rew-Braunfcmeig 4 Berfonen umgefommen. Materialichaben beläuft fich auf mehrere Millionen Dollar. Much in Bafbington und anderen Staaten hat ber Orfan bebeutenbe Bermuftungen angerichtet.

Locales.

. Wicebaben, 2. Detober.

= Berr Oberburgermeifter Dr. bon 3bell wirb beute Mend von Berlin, wo berfelbe an ben Berhandlungen bes preng

Derfonalnachrichten. herr Forfimeister Stein au zu mehreinau ift vom 1. Oftober 1896 ab auf die Oberforfterftelle Gelbrungen, Regierungsbezirt Merseburg, verieht und bem zum berförster ernannten seitherigen Forftaffessor herr Trainer die Oberförsterftelle Reuweilnau vom gleichen Tage ab übertrogen worden. — herr Katafterlontroleur Steuerinspetter Trap man nur Senneralbanien im Neuivergaleigt. Mersehren ist nom 1. Often in Sangershaufen im Regierungsbegirt Merfeburg ift vom 1. Oft. b. 3. ab ale Ratafterfefretar an Die hiefige Ronigliche Regierung verfest worben. - Der Ronigliche Rreisichnlinfpeltor herr Bfarrer Onirmbad gu Doller ift infolge feiner Berfenung als Bfarrer nad hofbeim i. E. bom 1. Oftober I. 3. ab bon ben Funftionen eines Breisigulinipettors entbunden und bem Conviftsbirettor Dern Dr. Bertram gu Montabaur bie hierburch jur Erledigung gefommene Rreisichulinfpettion Montabaur II übertragen worben.
— Der Randibat ber Landmeftunft herr Balentin Moehl in Frantfurt a. DR. ift am 4. Geptember b. 3. als Landmeffer ver-

eidigt und als folder öffentlich angeftellt worben. = Bafferftollenbohrung. Die Derftellung eines etwa 1800 Meter langen Bafferftollen im Taunusgedirge für das Bafferwerft Biesbaden, und zwar in der Rabe der Eisenbahnstation "Chaussechaus" der Biesbaden-L. Schwalbacher Eisenbahn, vermittelst maschineller Bohrung, war öffentlich zur Verdingung ausgeschrieben. Bei der Direktion der Basser- und Gaswerfe sind bieren folgende Anachete einen werden. gelarieben. Bet der Direttion ber thaffer und Gasiderte find bierzu folgende Angebote eingegangen: Es forbern: Ph. helf-mann. Frankfurt a. M. 200 M. pro laufende Meter, 240 M. für die Berlängerung, 650 M. für die Nische, 130 M. für den Kubikmeter Ausbruch; 35 M. für den Kubikmeter Ausbruch; Deilmann-Dortmund für diefelben Bostionen 148 M., 155 M.,

Aufstellung der Gesammtliste den zuständigen Ausschaffen 169 R., 160 R., 140 R. und 45 R.; Letmann Ebbe-Bodien Aberwiesen. Bon der Borlage, betr. die Regelung der Ipo R., 164 R., 119 R., 60 R. und 24 M.; F. Ufrich hier Thronsolgerfrage im Fürsteathum Lippe, wurde Kenntniß Schwelm 175 R., 210 R., 600 R., 110 R., sür die Berlängerung des Manerwerts 120 R. und 40 R.; K. Hofmann-Eiserschaft genommen.

— Die spanische Regelung der wird des Regelung der Lieben 188 R. die 2000 Meter, darüber hinaus 124 R., 450 R., 65 R. 128 M. bis 2000 Meter, bariber hinaus 124 M., 450 M., 65 M. und 90 M.; W. Hisgen-Effen und A. Effer-Bochum 168 M., 164 M., Nilche pro Meter 118 M., 56 M. und 22.50 M.; von Mulart-Biebrich 180 M., 170 M., 120 M., 110 M. und 7 M.; frodlich und Klüppel-Barmen-210 M., 450 M., und 110.30 M.; Alpiron u. Comp. Maunheim 188 M., 230 M., 800 M., 165 M. und 38 M.; Brög:Amburg a. d. C. 130 M., 180 M., 400 M., 82 M. und 25 M. 82 D. und 25 D. * Anläftlich ber bevorftehenben Ginftellung ber

Refruten fei barauf aufmertfam gemacht, bag biefelben ber-pflichtet find, vor ihrer Einftellung ein etwa gegen fie ichwebenbes Gerichtsversahren ben Militarbehorben anzuzeigen. Sie werden event. nicht eher eingestellt, als bis die Strafe einschließlich Strafvollfredung gegen fie ersebigt ift. Unterlaffen sie die Anzeige, so werden sie bei einer Berurtheilung behufs Berbuftung ber Straft wieder entlassen, ungeachtet beffen, wie lange sie bereits dienen. 3m nadften Jahre werben fie bann erneut ausgeboben, ohne bag

die vorbergegangene Dienstzeit angerechnet wird.

* Jagdfalender. Im Monat Octaber find jagdbar: mannliches Roth- und Dammwild und Wildtälber, Rehbode, weibliches
Rehwild (vom 15. October ab), Dachle, Auer-, Birk- und Falanenbähne, wilde Enten, Schwäne, Trappen, Schneppen, Rebbühner, Fafanenbennen, Safelwild, Bachtein, Berchen, Safen und alle Droffelarten.

= Der hundertjährige Ralender verzeichnet für ben Monat October folgenden Witterungsbericht: Bis 10. gutes Better, 11. trub, 12.-19. icon, morgens fubl, 20. Reif, 21.-25. beiter, 26 .- 31. veranberlich.

26.—31. veranderlicht. Bur Berhandlung find weiter überwiefen: für ben 21. Oct. die Antlagesachen gegen 1) ben Bubrtnecht
gatob Sauereffig von Belterod wegen Brandfiftung (Bertheibiger fr. Rechtsanwalt Rullmann) und 2) gegen ben Schreiner Abolf Dartmann, ben Tapegirer Bhil. Dartman n und ber Taglobner Karl Dartmann, fammtlich von bier, wegen gemein-ichaftlicher ichwerer Körperverlegung mit töbtlichem Ausgang. Bertheibiger find bie Derren Rechtt anmalte Bojanowsti u. Dr. Daffelbach.

= Militarifches. Bie nunmehr fennetht, wird mit bem 1. April 1897 ein Gang-Bataislon bes neu zu formirenben In-fanterie-Regiments Rr. 160 in Diez Garnifon erhalten. Das Regiment wirb aus ben 4. Bataillonen ber Infanterie-Regimenter Rr. 28, 68, 40 und 65 neu formirt. Das zweite Gang-Bataillon bes neuen Regiments wird Cobleng als Garnison besomen. Es werben somit alle über die Diezer Garnisonfrage curfirenden Gemeichte widerlegt und ber bort in fragl. Angelegenheit allgemein berrichende Bunich wird erfüllt werben.

* Enrhaus. Die Curdirettion veröffentlicht im Annoncentheile unferes hentigen Blattes bas hochintereffante Brogramm bes biesminterlichen Borlefungs. Chelus. Derfelbe verbient in jeder hinficht ein recht gablreiches Abonnement.

St. Bäberfrequenz. Wiesbaben 96032, Baben-Baben 57 932, Ems 21 038, homburg 9826, Kreuznach 6653, Schwalbach —, Beilbach —, helgeland 16093, Oftenbe 41 522.

eierte letten Sonntag in ben Raumen ber Turnhalle des "Turnvereins" fein biessähriges Stiftung sfe ft. Das Fest verlief
über alles Erwarten schon. Der Borsigende begrufte die zahlreich über alles Erwarten ichon. Der Borfigende begrüßte die gablreich Erschienenen und hob in seiner Ansprache bervor, daß der Berein ichon viel geleistet, daß aber noch mehr Arbeit dem Bereine vorbehalten sei zur Debung der Gärtnerstandes und sorderte die Mitsglieder auf, sich bei dem Weiterausbau des Bereins stets rege zu betheiligen, dann bleibe der Ersolg nicht aus. Der Bortrag des herrn Seipel über "Zimmerkultur der Pflanzen" war ein sehr zeitgemäßer und wurde von dem Redner sachich sehr aut der handelt. Man tann heren Seipel sur seinem Bortrag nur volle Anersenung zollen. Ueber die Borträge der preisgefrönten Gessangsriege des "Turnvereins" berrschte nur eine Stimme des Lobes. Auch die tomifchen Bortrage ben herrn Lei der, hauptfachlich "Der Projessor ber Botanit", fanden großen Beifall. Die Blumen-Dhit und Genuseverloofung bot reichen Gewinn. Zum Schlus Dbft- und Geniuseverloofung bot reichen Geminn. Bum Schlug folgte Ball, welcher bei ber animirteften Stimmung bis jum fruben Morgen mabrte.

R. Betition. Bon Raufleuten aus Maing und Raftel, fomie Arbeitern, welche in Wiesbaben beichaftigt find und allmorgentlich ben Frubpeasonengug von Frankfurt nach bier ab Raftel benuten muffen, ber um 7 Uhr 50 Min. bier fallig if. wird beabsichtigt, an die Bahnverwaltung eine Petition ju richten, ben Aufenthalt von 21 | Minuten bes genannten Buges auf Station Rafiel ju verfürzen, damit fie frühzeitiger bier am Plate fein tonnen.

== Der Winterfahrplan, welcher mit bem geftrigen Zage in Rraft trat, ift als Freibeilage ber bentigen Stadtauflage bes "Wiesbabener General-Anzeigers" beigegeben, worauf an biefer Stelle befonbers bingewiefen fei.

fimmung ber Feuerpolizei gebrannt, aber noch immer giebt es Darfteller, welche fich biefen Lugus erlauben, und biefe Garberobe leer ift. fcuben fich bor bem Baibmann burch ftets bereit gehaltene Schweben und ichleuniges Ausblafen ihrer Rergen, fobalb ben legten Strich an ihrer Daste gemacht haben.

Rebenfalls bringt bas Berleiben Schaben burch die Ab. gieben, gleichviel ob es die Rolle gestattet ober nicht. Die Benn ber Ronigliche Tanger G. nicht in ber Gorberobe nuhung ber Schminke, wenn fich ber Borger in Schminke Gallmager trug ftets ein Bilbchen ber Muttergottes von Bonbons luticht, glaubt er, bag er fich auf ber Bulmager trug ftets ein Bilbchen ber Muttergottes von "babet", was bei älteren Schauspielern, die jugendliche Mariahilf um den Hals und war nicht zu überreden, es Bein verstaucht. Auch die Titel der Tänze sind ihm von Bonden spielen, meist der Fall ist, denn gerade die Alten auf der Bühne abzulegen. Der Katholizismus lehrt auf der Bühne abzulegen. Der Katholizismus lehrt auf der Bühne abzulegen. Der Katholizismus lehrt nie in einem deutsch benannten Tanz. Er verknart sich geschenken von ihrem glaubensstarten Darstellern das Belreuzigen vor ihrem nie in einem deutsch den dabei gewiß etwas. jum Abichminten anguichaffen. Sie pumpen fich burd. ober ben Gefettafeln beliebt. Greilich findet Diefe focialiftifche Anfchauung viele Gegner, Der Aberglanbe ber Sanger und Sangerinnen dreilich sinder diese socialistische Anschauung viele Gegner, ebenso wie die Mitbenuhung der Schminktücher, der Seise der Angentrirt sich mehr auf den Kehlkops. Was dem Alles glaube, für schiede ist jeder Tag berhängnisvoll, kraft und Wohlaut geben soll, grenzt an das Unglaubliche, glaube, für schiede ist jeder Tag berhängnisvoll, kraft und Wohlaut geben soll, grenzt an das Unglaubliche, glaube, für schiede die werthvollsten sind und Werkenden" seine Ausbildung genoß, macht sich das dem Unwillen seiner Collegen. Ber Eine brüdt in der Garderobe, der Andere vierft nach wenn auch oft werthlose Stücke die werthvollsten sind und gegebenen wunderthätigen Silben. Aus doremisa werden gegebenen wunderthätigen Gilben. Baubersormeln gebildet und gesungen. Der Eine raucht,

nie ohne ein filbernes Armband bon ftattlicher Dimenfion Grau ftatt Roth auf feine Wangen legte, bann ließ er fic Much ausgeborgte Schminte bringt Unglud. Gie fett und ftets mit bem linten Buß zuerft bie Buhne betrat, beißer aunonciren, benn er turte an folden Tagen ichon bas ichauspielerische Ronnen herunter — bas ift fragtos. Schauspielerinnen, Die gewiffe Ringe nie von ben Fingern beim hoben B. Gelbft Golotanger find aberglaubifc. benn was tann ihm geschehen, wenn er seine Rolle "runter- ble protestantischen Collegen nach. War es boch ein Auch bei den Titeln der Stude lauft viel Aberglauben geriffen" und seinen "Charafter hingelegt" hat? Da hierin Mittel gegen das Stedenbleiben. Auch Judinnen tragen mit unter. Ein Berliner Theaterunternehmer schwört auf fe'n Aberglaube ftatifindet, halten es viele Darfteller fur Amulette und, weil biefe bas Bilb ber Jungfrau nicht Stude mit mannlichen, ein Anderer auf folche mit weibunwürdig, fich Colbeream, Cacaobutter ober Schweinefett führen tonnen, find folde mit bem Konterfet von Mofes lichen Ramen. Aber Beibe machen ichlechte Geschäfte. Das

- Gine dem Fremdenpublifum wohlbefannte Berfon, bie langlährige Bachterin bes Rochbrunnen-Ausschantes, ift ge-ftorben. Der Magiftrat bat mit ber Leitung bes Ausschantes Fraulein Bilbelm betraut, welche icon feit langerer Beit bort

§ Bon Arampfen befallen wurde geftern Radmittag ein junger Raufmann in ber Bilhelmftrage. Derfelbe wurde mittelf Drofchte in feine Bohnung verbracht

3mmobiliengeichaft. 3m Monat September b. 3. finb bierfelbft 13 haufer fur gufammen 887,300 M. und 21 Grundftude für gufammen 235,459 R. freiwillig vertauft worben. Bei ben Saufern betrug ber bochte Raufpreis 126,700 DR. und ber geringfte

Däusern betrug der höchste Kauspreis 126,700 M. und ser geringste 22,000 M. In demselben Monat des vorhergegangenen Jahres wurden 7 häuser für zusammen 513,750 M und 10 Grundfücke sitt zusammen 113,071 M. freiwillig verkauft.

W. Die Glücklichen! Große heiterkeit erregte eine trefstiche Bemerkung des Herrn Professon T. Krause aus Berlin gelegentsich seines auf dem 13. deutsch-evangelischen Kirchengesangvereinstag in ber Bergfirche gehaltenen Bortrages über "Schulge-fang und Rirchenchor." Als er an die icon ziemlich ermachfenen Schulmadden, mit benen er eine praftifche Lehrprobe im Roten-fingen halten wollte, auf feine erfte Frage: "Wer von euch fpielt Rlavier?" feine Antwort erhielt, rief er, gegen die Buborer ge-

Rladier?" feine Antwort erweit, tief er, gegen die Judote gewandt, aus: "Die Glüdsichen!"

* Eteckbrief erläßt die Rgl. Staatsanwaltschaft hinter dem
51 Jahre alten Taglöhner Joh. Scherer aus Kastel wegen
Diehkabls in wiederholten Rudsal.

* Wintermoden. Die bekannte Seidenfabrit G. hen neberg in Bürich schreidt und: Wir haben für diese herbstaison
teinen bevorzugten Seidenstoff, der als tonangebend bezeichnet
werden tonnte, und auch das kommende Frühjahr wird das gleiche
Schieffel theisen. Der wei Jahre hindurch bevorzugte Tasset hat Schidfal theilen. Der zwei Jahre hindurch bevorzugte Saffet bat seine Herrschaft verloren, wenn er auch noch in einigen genres bestellt worden ift; die Buffarmel, für die er ber geeignetste Stoff war, sind eben mehr ober weniger passel Als Ersab für ben Taffetas Armure in den reigendften fleinen Effetten, Taffetas façonné in fleinen und mittleren (Ranten-) Deffins und Louisines eine bevorzugte Rolle fpielen. Chinés, die fo viel begehrten, sollen "außer Blode" sein, resp. tommen, und werden boch täglich noch bestellt; ja sogar mehr, als je! Nicht in den großen, schreienden, vielsardigen Pompadour-Effecten, sondern in fleinen, einsardigen Mustern und sieinen, mehrsardigen Streublunchen; die beiden letzteren genres werden ficher noch nächtes Jahr ein biese beiden letzteren genres werden ficher noch nächtes Jahr ein bevorzugter Biebling ber Damenwelt bleiben. - Gur bie tommenbe bevorzugter Liebling ber Damenwelt bleiben. — Für die fommende Gesellschafts. Concerts und Theatersaison haben wir wieder die Bengalines mit ihrem weichen, sammtartigen Faltenwurf; bann Moirée Velours (als Ersat für Moirée antique), ein hochnebles, geradezu pompbles Gewebe, von unvergleichlichem Fener! — Satin Duchesse, Merveilleux, Surah und Radzimir werden nach wie vor ihre altgewohnte Stellung beidehalten, ebenso Damaste, sowehl in schwarz wie farbig; die letteren in fleinen und mittelgroßen Deffins! Taffetas glaces (Changeant ober Schillerfeibe) "bleiben"; fie werben febr viel fur Butterzwede und Unterrode verwendet; die Damen finden immer mehr und mehr, daß fie für den letteren Bwed praftifder und eleganter find, als weiße. — Einen Liebling hatte ich beinade vergeffen: Foulard-Seide! Für junge Mabden erscheint er auch für die diesjährige Ballsaison in den reigendien Deffins, gedruckt und façonnirt auf bellem, duftigen, garten Grunde.

— Bon Farben find neu für Ball, Concert zu Marie Antoinette,
Louis XV, Météore, Crevette, Vénus, Indien, Papillon und
Isty — für Gefesichaft: die mittleren und duntlen Cachemire-Farben und namentlich grun in ben verfchiebenen Farbenab. ftufungen, -

> Theater, Kunft und Wiffenschaft. Refibeng-Theater.

= Bies baben, 2. October. Bum erften Male; "Bodfprunge", Schwant in 3 Aften von Curt Kraat und B. hirichberger. In Scene gesett von Albain linger. — Bohl selten ift in bem schmuden Kunstempel an ber Babnhosstraße so viel und so herzlich gelacht worden, als bei der gestrigen Aufführung des von unserem Landsmann und bewährten Lotatpossen. Dichter im Berein mit einem Berliner Kollegen versasten neuesten Schwantes "Bodlprunge". Schon der originelle Litel des Studes weift da-Bodiprünge". Schon ber originelle Titel bes Studes weif ba-rauf bin, daß Tollheit und Ausgelassenheit mit berder, wirtungs-voller Komit gepaart sind. Ein friser humor burchzieht da-voller Komit gepaart sind. Ein friser hum obem Schwante Bange; ber von den Darftellern — um mit dem in dem Schwante vertretenen Professor Löwenstrow zu reben — auf das Aubiffiem vertretenen Professor. Romanifirt fich, dos ift ja eben ber Erfolg eines Schwantes, ber auf das Bort "zugkräftig" Anspruch macht. Diese Feuerprobe hat das Stud gestern Abend vollauf verstanden und wir glauben, bag es fich infolgebeffen lange, ohne an Jug'raft zu verlieren, auf bem Repertoir bes Refibengtheaters wird behaupten tonnen. Die handlung bes Studes, bas in Berlin fpielt, ift furg folgende: Das Töchterlein Annie des Rentners Grunwald, eines ebenfo bieberen wie mobihabenben Provingialen aus Treuenbrieben ift mit bam jungen Maler Professor Conrad Freihold verlobt. Ein Runftler ohne frubere Liaifon, bas ift nach bes gufunftigen Schwieger-

Douster,

wurdigleit oder verfcafft es fich auch heimlich, wenn bie ber Andre trinft Bein, Cognac, Soppelpoppel, Baringslate. Wenn ber Ba fift 5. in 2. Die Erifots verfehrt an-Much Amulette fpielen im Buhnenaberglauben eine sieht, bann ift er aberzeugt, bag ibm bas Contra. Es bergroße Rolle. 3ch fannte einen großen Schauspieler, ber jagt, und wenn ber Tenorift B., ber farbenblind mar,

Direttoren fraglos Diefer haft ben Montag, Jener ben Dienstag, ber bei Freitag, Der ben Sonntag. 3ch aber

Wiesbadener General=Anzeiger.

Renefte Rachrichten. Amtliches Organ ber Stadt Biesbaden,

Mr. 232

Camftag, ben 3. October 1896.

XI. Jahrgang

"Wiesbadener General - Angeiger" Amtliches Organ ber Stadt Wiesbaden,

empfiehlt fich allen Einwohnern von Biesbaden und ber Umgegend angelegentlichft jum Abonnement. Jedermann fann fich von ber Reichhaltigfeit feines Inhaltes und feiner wichtigen amtl. Befanntmachungen felber überzeugen burch ein

Abonnement für bm gangen Monat (frei in's Saus.

Der "Biesbabener General-Anzeiger" hat nachweislich bie zweitgrößte Auflage aller naffauifden Blätter, er ift daber ein borgugliches Infertionsorgan, bas von fast fammtlichen Blaats- und Gemeindebefiorden in Haffan ju ihren Publitationen benupt wird und bei feiner großen Berbreifung in Stadt und Zand für bie

Wiesbadener Geschäftswelt unentbehrlich ift. Brobe-Rummern und Infertions - Aufchlage werben jebergeit gern toftenfrei überfanbt.

3weites Blatt.

In Ereue erprobt.

Driginal.Roman von M. Echoepp.

Radibrud verboten.

Bist fowand bas Lacheln von ihrem Un I B. Angft. poll blidte fie ihn an - mas follte bas merben - mas mirb fie boren?

"36 will Dich nicht erinnern, wie ich Dich geliebt, will Dir nicht fagen, wie ich Dich fest liebe - nichts von meinem beiligen Borfat, Dich gludlich ju machen' fcmer athmete er auf - ,,mit burren Worten muß ich Dir fagen, mas Du von einem durchtriebenen Schurten erfahren murbeft, bem große Gummen gu opfern ich mich meigerte."

Tobtenftille folgte. Beftig arbeitete feine Bruft. Die er nicht, wie bie Greifin icutenb bie Arme um ibre fag -" Entelin geichlungen bielt und meit vorgebeugt ber tommenben Worte barrte, und wie Traute bie gitternben Sanbe in einanber geichlungen und wie ihre Lippen blutlos waren und fest gufammengetniffen, und fo leblos marmorbleich ihr Antlit.

"Bas mich retten tonnte," fuhr er tonlos fort, "mar eine reiche Erbicaft ober - Beirath. Mn ie erftere mar nicht gu benten. Go blieb nur ein Ausmeg -

achilich blidte fie auf ben mit fich ringenben Dann.

"Und jest, Traute, bore bas, was ich mir nicht vergeben tann; bas einzige was ich Dir verheimlichen mußte, wollte ich Dir nicht in einem häßlichen Licht erfdeinen laffen. Unfere Begegnung in Montreur mar feine guichlug, Dich ju gewinnen, feft bei mir.

Grogmutter !"

Es flang wie ein Auffdluchgen aus wunber Bruft. Bitternd, fouhluchend umichlang bie gequalte Frau ben Arm ber Greifin und tonnte boch bie entfesten Augen nicht von bem Gatten wenben. Go mar es mahr! Um

Gelb hatte er fie geliebt! Um Gelb! Er borte ben jammernben Ton und fein Berg frampfte fich gufammen. Erft jest fab er ben Abgrund gang, ber gwifden ihnen gabnte, ber immer breiter murbe, immer tiefer. Erft jest erfannte er bie gange Graufamteit feines Geftanbniffes, bag er ihr ben Glauben an ben Gatten nabm, feine Schwure Lugen ftrafte, feine Liebe als Berechnung offenbarte. Und boch fonnte er ihr auch bas lette nicht erfparen. Gie follte alles aus feinem Munbe boren. 216 Feigling wollte er nicht por ibr fteben. Und mit ber Rube ber Bergweiflung ergablte

"Falls bie Beirath zu Stande tam, hatte ich jenem

"Ihrem Freunde", fagte Frau Schluter verächtlich. Er fuhr auf. "Wein Ramerab mar ein Gbelmann. Bener Dritte hatte nie Unfpruch erheben tonnen, meber

auf unfere Freundschaft, noch auf unfere Achtung." "Und wieviel erbielt jener Dritte ?" fragte fie talt. .D, nichts ausgezahlt, bagu mar er gu folau." Er lacte beifer. "Er mar Raufmann und mußte feinen Bortheil auf andere Beife zu erzielen. Bir hatten nur für eine halbe Dillion Afrien gu taufen, bie er fur ein Bewinn verfpre genbes Unternehmen ausgab. Gigentlich nur mein armer Freund; ich hatte teine perfonlichen Berbinbungen mit ibm; er jeboch befand fich in feinen Sauben."

In feinen Banben ?"

Run ja; ber Ehrenmann macht Gelbgefcafte mit ben jungften Lieutennats und nimmt Binfen blauen Augen faben ins Leere. Und beshalb bemerfte bafur. Da er von meinem Freunde Sprenfcheine be-

"Ja fo, er mar ein Gbelmann !"

"warem wir verpflichtet, auf alle feine Forbes rungen einzugeben. Go mar er im Stanbe, bie Firma Schluter um ein Bermogen gu beirugen. Rurg nach ber hochzeit murben mir jene Aftien jum gauf angeboten mit ber perftedten Drobung, bag anbernfalls gemiffe Bapiere bem Rommanbo porgelegt murben. 3ch mir ab. Drei Tage fpater erhielt ich einen Brief meines geben, Großmutter, ich bin mube." Frau Schlüter jog Eraute enger an fic. Ber. Freundes - - feine Ebre, feine Bufunft ftanb auf

bem Spiel - ich fublte mich verpflichtet, ihm gu belfen. Durch Agenten erfuhr ich, bag bas Unternehmen wirtlich vielversprechend fet - ich taufte bie Attien."

"Gine halbe Million!" rief Frau Schluter. 36 hielt bie Summe burchaus nicht fur verloren. fallige. Lange bevor Du mich tannteft, ftanb ber Ent- Die Aftien ftiegen; einlaufenbe Berichte maren bie bentbar gunftigften. Bor einem halben Jahr murbe mir ein zweites Angebot gemacht, und bamit bas Beriprechen, bag bie noch in Sanden jenes Ehrenmannes befindlichen Bapiere meines Freundes heraus gegeben merben follten. Bieber tampfte ich mit mir, wieber rieth Reblich ab, wieber fiegte bie Freundicaft. 3ch zeichnete - er mar

> "Dreiviertel Million!" flufterte Frau Goluter. Die erften beunruhigenben Radrichten trafen por vier Bochen ein. Schlag auf Schag folgte. Stanbig fielen bie Bapiere; an Bertaufen war nicht ju benten. heute erhielt ich bie Gewißheit, bag fie merthlos

Eraute bewegte fich nicht; nichts hatte fie von bem verftanben, mas er ihr gefagt. Und nur in bem munben Bergen jammerte es fort unb fort - "um's Gelb! um's Gelb !"

"Ich hatte barüber geschwiegen; murbe Tag und Racht gearbeitet haben, um bas Berlorene gurudgugewinnen, wenn ich gestern nicht eine neue Infamie er-fahren. Diefer — biefer Mensch verlangte nachträglich für feine —" jest flocte er und buntle Gluth bebedte fein Antlit - "feine Bermittelung bei unferer Berbinbung eine Summe, bie er als Schweigegelb betrachten wolle; wibrigenfalls er Dir Alles mittheilen wurbe — — Das war mein Geheimniß, Traute. Hatte ich bamals geahnt, wie furchtbar biefe Schulb mir einft murbe - was ich auf mich lub - - und boch, ich bachte nicht langer an Dein Bermogen, wie ich Dich fab, Dich fennen lernte. Ich liebte Dich, Eraute — ich war fo gludlich. Und immer wollte ich beichten und immer ichob ich es auf - ich tonnte nicht, wenn ich in Deine Augen fab. Damals - gang, im Anfang, bachte ich baran, Dich aufzugeben, um jene Schulb Dir gegenüber nicht auf mich zu nehmen. 3ch fonnte Dir nicht mehr entfagen, aus Liebe Traute, aus Biebe gu

Tobtenftille berrichte. Man borte bie Athemguge biefer brei Menfchen. Man borte ihre Bergen ichlagen. Durch bie Fenfterrigen und aus ben Gden und Banben berab brang es talt berbei und legte fich eifig auf eines jeben Bruft; wie ein Reif ber über Racht fallt. Unb er hatte bas ftolge, buftere Saus und feine ftolgen Bewohner vernichtend geftreift.

Da erhob fich Eraute aus ihrer knieenben Stellung war emport, befprach bie Sache mit Reblich und er rieth und fagte mit ichleppenber, frember Stimme: "Lag uns

Und jett erft tam Leben in ibn. Frit bob ben

Nieues aus aller Welt.

— Der neue Dut. Aus kornenburg wird dem "J. W. E."
geschrieben: Bergangenen Montag suhr die Gattin eines in Kornenburg ansäsigen Beamten nach Wien, um Einkäuse zu besorgen.
Die dem Abendzuge der Nordwestbahn tehrte die Dame, außer mit
ihrer Kristasche noch mit diversen Packetchen und einer runden
Schachtel beladen, in ihr Domizil zurück. Im Coupé besanden
Ghachtel beladen, in ihr Domizil zurück. Im Coupé besanden
geehrten Haustausch das der Bengalere, die ebensalls, wie das die
geehrten Dausstrauen schon einmal in der Gewohnbeit baben, zahle
reiche Geväcklücke ausgescheit batten. Es wurde während der
Fahrt lebbast tonwerfirt und als der Bug in Kornendung andielt,
schrieben ihre Tasche, die Backete und die daneben liegende Schachtel eiligft aufammen, empfahl fich von den Damen und entflieg Bu Saufe erwartete fie icon ibr fechgebnjauriges Tochterchen, benn Mama batte beriprocen, ihr berichiebene Zoilette-Tochterden, beite Den ber ber berichtene Lottete-gegenftande mitgubringen. Mama batte fich einen hut in Wien gefauft und in bemfelben Rarton, welcher ihn barg, waren auch bie Rleinigfeiten fur die Tochter eingebadt. Mit Reugierde bebie Rteinigen bas Fraulein bie geheinnigvoll verichloffene und mit trachtete bas Fraulein bie geheinnigvoll verichloffene und mit Spagat verfanger nicht und es fiel ihr auch nicht auf, daß diefe die fifter Mutt gitternben Banben aufriß, um ben neuen but gu prafen-bulle mit gitternben Banben aufriß, um ben neuen but gu prafen-tiren. Ein Doppelidrei bes Entjebens fam über bie Lippen ber beiden Damen, als fie den Inbalt bes Rartons bor Augen hatten. Bein Guglbupi!" ... Birflich und mabrhaftig: ein faft noch "Ein Guglound appetitlich buftenber Guglbupf war in ber Schachtel Mama batte fich beim Musfteigen im Gifenbahncoupe Gepäcktud zu Schulden tommen laffen. Wohin der neue hut und Balderlu und Mascherln für die nun tiesternibte Tochter in dem france für 60000 Francs Spihen um den Leibenmitte Dem in die Racht hinein rasenden Juge gerollt waren — des wis delt, die große Eingangszölle zu entrichten hatten. Indem wissen nur die Gotter und Diesenge, der der Guglinde gebort. Der Redaftion ift die Abresse der Beamtensgatin in Kornendurg befannt. Vielleicht gelangen diese Zeilen der Reisenden, der die wiffen nur die Gotter und Diesenige, der der England gehort. Der Rebaffion ift die Abreffe ber Beamteneggatin in Kornenburg - Gine Duellgeschichte mit überraschendem Aus- Das entfpricht ungefahr der Entfernung von Befannt. Bielleicht gelangen diese Beilen ber Reisenben, der die Brandenburg ungefahr der Entfernung von Berlin nach Brandenburg befannt. Bielleicht gelangen diese Beilen ber Reisenben, der die Brandenburg ungeschen. a. h. Wie man sieht, lagt fich Berlin nicht so leicht "umgeben".

Schachtel mit den Modefachen in Sanden geblieben ift, por Augen und wird biefe ben Austaufch ber verwechfelten Gegenftande an-bafnen. Une foll es freuen. Rur fürchten wir, daß der Guglhupf

vollgestopft habe und ficher fei, man werbe biefe bei ibm nicht finden. Un ber Grenze fliegen wir Alle aus. Als wir wieder weiter fuhren, fab unter rebfetiger Freund febr verblufft und niebergefchlagen aus. "Man bat fie alfo boch erwifcht?" fragte ich lachend. Er ergablte une halb lachend, halb wutbend fein Dis-geschiet. Man wate versucht, ju glauben, fagte er bingu, bag die Bollwächter auf mich auswertsam gemacht worben waren. Sie find verichlagen und geriffen, biefe Burichen; fie haben mir alle meine Cigarren tonfiszirt und ich habe außerbem noch 50 Francs Strafe erlegen muffen. Unfer britter Reifegefahrte batte fich bis baben in tiefes Schweigen gehult. Er ergriff jest bas Wort und fagtee "Burber Gie fo gut fein, mir mitgutheilen, was Ihnen bie Geschichte toftet?" - Der Anbere nannte irgend eine Biffer, worauf unfer dritter Gefährte phiegmatifch fein Bortemonnaie berausjog und bie angegebene Summe aufgabite. "Gie erlauben

Gin Infpettor ber bortigen Sicherheitspoligei fuhlt fich auf einem Spagiergange mit feiner hubiden jungen Frau burch bie Blide eines Offigiers beläftigt und febt ibn beshalb giemlich unfanft gur Rebe. Der Offigier, nun feinerfeits beleibigt, fendet am nachften Morgen feine Zeugen. Diefe werben vom Inspettor bochft liebenswürdig aufgenommen und ruhig angehört. Um so unerwarteter ift bie Antwort, die ihnen zu Theil wird. "Meine Herren, Sie überbringen mir eine Forderung. Gut. Allein meine erfte Pflicht ist es, die Besolgung der Gesehe zu überwachen. Zu meinem sehbaften Bedauern nuß ich Sie also verhaften." Gesagt, gethan. Auf Beranlassung des Prösesten wurden die beiden Herren zwar schleunigst Seite, und von einer ernften Austragung ber Sache war fürberbin nicht mehr bie Rebe

- Ameritanifche Wahlwetten. Aus ber Ungahl von Tollheiten, die bie ameritanifche Brafibentenmahl geitigt, reprodugirt bie "R. B." folgende Bette, die zwei besondere leidenschaftliche Milmanteer gemacht haben: "Derjenige, beffen Brafidentichaftstanbidat geschlagen wird, muß die Bereinigten fur immer verlaffen." Die Mac-Rinley-Preffe bemerkt vergnügt baju: "Das verbient Die Mac-Rinley-Breffe bemerkt vergnügt baju: "Das verbient Rachahmung; auf biefe Beife tonnte man die Silberleute losbe-tonmen. Sollten aber biefe ja flegen, fo murbe fieiner, ber barum bas Land "erlaffen milfte, etwas verlieren. Das Land, in bem Die Gilberfeute regieren, mare - wie ber befannte Bip fagt ein ichones Land, um baraus auszumanbern." Gang in abnitcher Beife außern fich bie Bryan'ichen Zeitungen ebenjo mobimollend babin, daß foldje Betten überall gemacht werben mußten, bie einfachfte Dethobe fei, um bas Land von den "Goldboden" gu befreien.

- Ginen Chagiergang rund um Berlin unternahm am letten Sonntag ein füchriger Frigganger, bein es barum gu ibun war, fich über bie Große ber Daubiftabt "umlaffende Renntmiffe" 3berichaffen. Er war, eine Raft bon einer balben Stunde eingerechnet,

Ropf. Sie wollte fort ? Satte er recht gebort ? Unb für ton fein Wort ? Reines? Bor feine Mugen legte fich

ein Schleter - fcwer bob fich feine Bruft -"Traute," flieg er beifer hervor, "Traute!" Sie erbebte und flammerte fich fefter an ben welken

Arm, ber fie ftuten wollte.

Arm, der sie jugen wollte.
"Komm, Großmutter —" murmelte sie.
Da stand er vor ihr. Du barst nicht, Traute, Du barst nicht! Sieh mich an, Traute — laß Deine Augen mir sagen, baß Du verzeihst. Wenn Du mich Augeliebt hast — Traute — sage, baß Du mir, daß Du Deinen Sie verzeihst. Deinem Frit vergiebit."

(Fortfetung folgt.)

Ans ber Umgegend.

Zins ber Unigegend.

* Schierftein, 1. Ott. Kürzlich ländere ein hiefiger Fischer die Leiche einer weiblichen Berson, aus Wiesbaden frammend. Auf die Vändung berselben war eine Belohnung von M. 100 gesett. Diese Besohnung ist aber die beite noch nicht zur Auszahlung gelangt, so daß sich der betreffende Fischer veranlaßt sah, den Rechtsweg zu beschreten.

* Bom Unterwesterwald, 1. Oct. Das immer stärktre kuftreten der Kault und Klauenseung wer der veranlaßt die Behörde, größere Bordengungsmittel zu ergreisen. Für Dienkag war der Auftried von Wiederfäuern und Schweinen auf dem Markte der Austried von Wiederfäuern und Schweinen auf dem Markten der Austried von Wiederfäuern und Stein da. auch bertselbe Kustried von Thiexen zu den beiden Gedeutendsten Märkten der hießen Ergeud: Dietklitchen und Stein da. auch ichm verholen worden. Die Zufusy von Jweis und Volleber ist den verboten worden. Die Justlisch von Aweisen kieden werden worden wird den Veraghperre angeordnet ist, weiche Mustregel im Hindlich auf die Senaheurschlen waschen. Da auch vielsach noch Gerasperre angeordnet ist, weiche Mustregel im Hindlich auf die Senaheurschlenzug gänzestich gerechtsertigt ist, so stoch eine nach auch der Genabel.

**ABesterburg, 1. Ostober. Das Genossenschapenung gänzeich gerechtsertigt ist, so stoch zu nud weich neuerdings wieder weitere Bereine au haubsangen und Komborn neu gegrindet worden. Diese mit etwa 100 Ritgliedern sind gleich dem Borschusken weitere Bereine aus der Spare und Darkehnstaßenverein zu Freikosen, der auch verschlich der Kondern. Das letztere Ind inneredings wieder weitere Bereinschaften und der Wiesebander hand kertsisse dei getreten. Das ketztere Instille besohen Borschusch nassalische beisebahren Der kondern sie der Spare, haben die der Spare und der Spare, haben die der Spare und der Spare, haben die der Spare und kerten kan der Spare, haben der der Kutzellasse einen Wiedelasse der der Wiedelasse einen Umsahle einer der Vereilicher den Kanfe selbt der im beite Bache aus der einen Umsahle von 1,340,546 Rar

An- und Berkauf von Werthpapieren und ahnliche Bantgeschafte.

× Sachenburg, 1. Oft. Eingetretener Sindernisse halber unifte der für diese Woche in Aussicht genommene Moltereise unifte der für diese Woche. Für viele Landwirthe dürste es von Intereste verschaben werden. Für viele Landwirthe dürste es von Intereste sien, zu hören, daß, um auch gering bemittelten Frauen und Wochen Gelegenheit zum Besuche des Kursus zu dieten, 5 Freiplätze zu verzeichen sind. Der Unterricht ift überhaupt tostenlos. In verteilt die inderhaupt tostenlos. Wassel, 1. Octor. Die hier vereinigten Vertreter salt sammtlicher Invalid it ütäts, und Altersversich erungson unt alten des beutschen Reiches nahmen einstimmig solgende Erstätungen an: 1. Die in dem Entwurf eines Gesehes zur Abänderung von Arbeiterversicherungsgelehen ents

- Herbst- und Winterstoffe.-

doppeltbreit in solider Qualität h 25 Pf. perMeter. Trefort. in modernsten Farben, 95 " halbwollen gute " Damentuch, Conde, Chaviots Modernste Winterstoffe in grosser Auswahl und sehr billigen Preisen versenden in einzelnen Metern franco in's Haus.

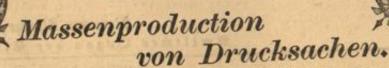
Muster auf Wunsch umgehend franco, neueste Modebilder gratis. Versandthaus: Oettinger & Co., Frankfurt a. M.

Ich kaufe stets zu ausnahmsweis hohen Preisen:

Gebr. Berrene, Frauen- und Rinderfleider, Golb. unb Gilberfachen, einzelne Dobelftude, gange Ginrichtungen, Fahrraber, Baffen, Inftrumente.

Muf Beftellung tomme ins Saus. Jacob Fuhr, Goldgaffe 12.

Danbtoffer und Saubtafchen febr billig. A, Görlach, Mengergaffe 16.



Wir empfehlen uns zur Anfertigung von Circularen, Zeitungsbeilagen, Prospecten u. s. w., durch Rotations-Druck auf weissem und farbigem Papier.

Unsere nach den neuesten Patenten gebaute Rotationsmaschine ist im Stande, stündlich bis zu 150,000 Prospecte in der halben Grösse unseres Zeitungformats herzustellen und können wir daher unsern Geschäftsfreunden unbedingt schnellste Lieferung und billigste Preisberechnung zusichern. Bei grösseren Auflagen liefern wir Prospekte die sich zur Massenvertheilung und als Beilagen für Zeitungen vorzüglich eignen, schon von 2 Mark an pro Tausend.

Wiesbadener Verlags-Anstalt

Friedrich Hannemann, 26. Marktstrasse 26.



Schuhwaaren

faufen will, befuche ben reichhaltigen

Mainzer Schulp-Bazar & Goldgaffe 17.

Herren-, Damen- u. Kinder-

Schuhwaaren in nur guten Qualitäten ju auftergewöhnlich in 781 billigen Breifen.

Arbeiter-Schuhe und Stiefel, nur befte Fabritate. Reparaturen ichnell u. billig.

Raufen Sie ächten

Steinhäger

von König, ben beften Branntwein ber Belt, für Magens, Blafens und Rierenleiben febr zu empfehlen. Mit über 50 golbenen u. f. w. Mebaillen pramiirt, auf ber Belt = Ausstellung Chicago böchfter Preis. König's Steinhäger ift nur acht, wenn in verfiegelten Krugen mit Stiquetts Konig und ift a Rrug mit Mart 2.50 gu haben bei:

3. M. Roth Racha. Rleine Burgftraße 1. 3. C. Bürgener, hellmundftraße 27. 3. Blant, Bahnhofftraße 12. 21. Danbach, Bellrinftraße 22. B. Quint am Marft. 28. Stauch, Friedrichftrage 48. Frau Cowindt, Guftav-Abolfftrage & 29. S. Bird, Abelhaibftrafe 41. B. Bita, Abelhaldfraße 41.
B. Klit, Abeinallee 79.
J. Rapp, Goldgasse 2.
Louis Lendie, Stiftfraße.
E. Hees ir., Kirchgasse 28.
B. Fuchs, Saalgasse 28.
E. A. Schmidt, Helenenstraße 2.
E. Brodt, Albrechistraße 16.
Brott, Abraelhackerstraße 1. 3. Fren, Schwaldacherftraße 1. Ab. Wirth Rachff., Abeinftraße 45. Carl Grb, Reroftraße 12. Deinrich Bfaff, Dobbeimerftraße 22. Frankenfeld, Guftav Aboliftraße 1.

Reichhaltige Muswahl in Schmud. u. Lederwaaren (barunter ftete Renbriten) finbet man anerfannt bei 8988 Ferd, Mackeldey, Wilhelmft. 32. Bitte Muslagen gu beachten.



Lebens-Essenz

Mileiniger Fabrifant: C. Luck, Colberg.

Erprobt feit vielen Jahren! Sichere Hülfe

gegen alle burch ichlechte Berbanung n. f. m., Störung ber Blutorgane herrührenbe Krant.

Beefen alle durch ichtende kranks
heiten, als:

Magenkrampf, Soddrennen, Magenkatarrh,
Beefchleimung, Appetitlosigkeit, Erdrechen,
Heiten, als:
Beefchleimung, Appetitlosigkeit, Erdrechen,
Hoamsichlag, Krämpse, Kheumatismus,
Daut-Ansichlag, Krämpse, Kheumatismus,
Derzklopsen, Dartleibigkeit, Drüfenleiden,
Blähungen n. dergl. m.

Rein Geheimmittel, die Bestandscheile sind
ieder Flasche beigegeben.

Rp. Alods 75,0, Kad. rei chin. 120,0, Flor.
cinae 75,0, Gum. ammonine. 65,0, Agaric. 65,0,
kleetuar theriacal. sine opium 80,0, Croc. gatin
7,5, Kad. gentian 85,0, Coneis. et contus. diger
de cum spiritu 1500,0, 96 volumina alkoholis continente per quatuordecim dies. exprime, adde
aqua destillata quantum satis, ut liquor 30 volumina alkoholis contineat, ad sinem siltra.

Die Dr. Hernelliche Lebensessenz hat sich bei verscheinen Krantheiten seit vielen Jahren bewährt, was
Hund sollte diese Esteuz in teiner Familie seblen.

Butte Echunumarke und Firma genan
zu beachten. Alle Fadrifate mit ähnlichen
Ramen od. anderer Firma sind Nachahmungen.

Die Dr. Fernestliche Lebens-Essenz ist zu
haben in Gläsen a 50 Bs., 1 Mf., 1,50 Mf.
und 3 Mf. in Biesbaden bei Apoth. Dr. Kurz,
und 3 Mf. in Biesbaden bei Apoth. Dr. Kurz,
und 3 Mf. in Biesbaden bei Apoth. Dr. Kurz,
und 3 Mf. in Biesbaden bei Apoth. Dr. Kurz,
und 3 Mf. in Biesbaden bei Apoth. Dr. Kurz,
und 3 Mf. in Biesbaden bei Apoth. Dr. Kurz,
und 3 Mf. in Biesbaden bei Apoth. Dr. Kurz,
und 3 Mf. in Biesbaden bei Apoth. Dr. Kurz,
und 3 Mf. in Biesbaden bei Apoth. Dr. Sturz,
und 3 Mf. in Biesbaden bei Apoth. Dr. Sturz,
und 3 Mf. in Biesbaden bei Apoth. Dr. Sturz,
und 3 Mf. in Biesbaden bei Apoth. Dr. Sturz,
und 3 Mf. in Biesbaden bei Apoth. Dr. Sturz,
und 3 Mf. in Biesbaden bei Apoth. Colberg.

Affeiniger Fabrifant: C. Luck, Colberg.

Möbelwagen Wilh. Blum, 37 Friedrichftr. 37

werben Umgüge in ber Stadt u. über Land billig beforgt.

en u. Brennh

nur befter Qualitäten,

Borde, Diele, Latten, Schalter, Gifch- und Settfufe, Juffate, Capitale :c.

in allen gangbaren Längen und Stärfen empfiehlt Bleichftrafe Wilhelm Rau, Bleichftrafte Mr. 19 Bau., Dibbelidreinerei und Carg-Dagagin.

Nur 5 Vf. toftet unter biefer Rubrit jebe Beile

bei Borausbegabinng.

Birb unter biefer Rubrit eine Anzeige für breimal bestellt, fo ift bie bierte Mufnahme umjonft.

Muzeigen für diefe Rubrit bitten wir bis 10 Uhr Bormittage in unferer Expedition einzuliefern.

Maffit golb. Trauringe liefert bas Stud von 5 Dit. an.

Reparaturen an fammelichen Schmudfachen, fowie Renanfertigung berfelben in fanberfter Ausführung und

allerbilligften Breifen.

F. Lehmann, Goldarbeiter Langgaffe 3, 1. Stiege, Bein Laden. 4551

Wegen billiger Ladenmiethe! Nur 1 Mark



neue Feber Chid. o. Anteruhr Reinigen 1.40. Rene Uhren after Art afterbilligst.

Strengft. Gewiffenhaftigfeit Chr. Lang, 920* Uhrm. Gold- und Gilberarbeiter, 28 Steingaffe 28.

Kür Arbeiter

Arbeitehofen von MR. 1,50 Englischleber-Dofen in grau u. buntel von IR. 2,50 an, Mnaben-Ungilge v. 2 DR. an. Alle anderen Corten Arbeitsguge, Maler., Tapegierer- und Beigbinderfittel, hemben, Rappen, Schurgen u. f. w. empf. billigft

Heinrich Martin, 18 Mengergaffe 18.

Will. Deufter jun., Ofenfener u. Buner, mobut jeht

Albrechtftr. 40. 3ch wohne jent

karlitraße 44. Az Joh Retzel, 9c6. Braun Sebamme.

Bute Rods n. Lagerbirnen Weldftrafte 26, 2. St. 1. Rents

Sauerfrant

(prima Qualität) Pjund und Centuerweise billigft ju haben Manergaffe 17 bet Sohmann Rüffe 100 St. 40 Pfg.

Röberfir. 11, 2 St. I. Sartoffeln, Magnum bonum 8 8 Bib. 22 Pig., fowie Daiger-ftartoffeln, 8 Bib. 20 Pig. fortw. bei G. Faust, Landw.. Dellmundfir. 31 Buttertartoffeln (10 Etr.) Friedrichftrage 10. 587*

Carantie, a. unter Befteug. p. Poftf. i. Daufe und lief. alle Sufteme neu u. billigft E. Braun, Schierftein, Walluffte. 2.

Als Mebenverdienft jugt eine tranfliche Frau Arbeit im Safelu, Stiden und Striden aller Art. Geft. Auftrage werben unter Juficherg. prompter und foliber Arbe Berberftr. 4, 3. Ct. Sth. 574

Ich bin befreit von den lästigen Sommerspressen durch den täglichen Gebrauch von Gebrauch von 8926
Betten mit Rahmen u. dreitheil, Matrahe 150 M.; auch einzeln gegen Berwaltung e. Haufes Ginterhaus, 1. Stod), 1 Zimmer gegen Berwaltung e. Haufes oder Billa Wohnung. Off. u. A. 10 a. d. Exp. d. St. 647*

Betten mit Rahmen u. dreitheil, Matrahe 150 M.; auch einzeln gegen Berwaltung e. Haufes oder Billa Wohnung. Off. u. A. 10 a. d. Exp. d. St. 647*

1. Oct. ju dermiethen. 698

Samftag

Die Beimath, Lehrstraße 11, bietet alleinstehenb. Madchen befferer Stände (Bertäuferinnen, Rabecinnen, Bonnen u. f. w.) freundliche Wohnung und gute Koft im Breise von 30—50 Mt. monatlich. 563*

Costüme

affer Art werben angefertigt, in und außer bem Saufe. Rab. Bartingftrafe 13, 3 Empfegle mich in allen porfommenben

Häharbeiten, Coftime bon 5 DRt. an, Dandfleiber bon 2.50 Dit.

> Margaretha Stäcker, Franfenftr. 23, p.

Rohrstühle

weeden gut geflochten bei L. Robde, Bimmermannftr. 1, Sth.

Krantfaneiden Im empfiehlt fich Dath. Dohr, 582* Selenenfir, 16, Dib

Klavier (pieler rutpfiehlt fich ben geehrten berrichaften bei Beranftaltungen von Rrangen und hochzeiten. Rab Friedrichftr. 36, Gartenb.I.1.336'

Liebig's fleisch futtermehl

beftes Sunde und Geflügel: Maft Futter von heute ab

per Centner 15 MR. ab Station Oestrioh-Winkel Beftellungen bei :

Hexamer, große Burgftraße 10.

5000 Mark

und mehr fann Jebermann burch Uebern, unf. Agent. (o. Branche-fenatn.) fabri. berd. Abreff. Gie an 21. B. 117. Berliin W. 30.

Häusermarkt.

Rentables, gut gebautes Edthans

in prima Lage, unter fehr gunft. Bebingungen gu vertaufen. Off. u. W. 96 an bie Erpb. b. Bl.

Käufe und Verkäufe

Gut erhaltenes

für Gefchäftszwede geeignet, gu taufen gefucht. Beff. mit Preisangabe

unter B. 2. an die Expedition bs. 21.

2 Morg. g. Grummet ju perfaufen. Räheres

Glegante Shlafzimmereinrichtung (nußbaum) matt u. blant billig gu vertaufen. Roonftr. 7, Bart. gene Betten, vollft., von 56 Dit. an, Rieidericht., Kommobe, Copbas, Ottomane billig gu vertau fen. Sanlgaffe 3, Bart. 130 Gebr. Copha 30 M., Rinber-magen 10 M., zwei neue

Pierer's, Meyer's ober Brockhaus

Convers. = Lericon neueste Auslage, gegen Raten-zablung zu vertaufen. Gest. Off. unter S. K. 6 an die Expedition dieles Alates

biefes Blattes. Gin faft neuer Stanbichrant f. e. Erter, paffend f j. Wolle, Kurzw.- n. Cigarrengeich. Rab. a Röberallee 4, Stb. r. Mier gebr. Borfenfter, Ege. bert. Müblgaffe 9. a

Getr. Rleiber bill. gu bert., mittl. Stat. K. Baum, 605*

1 fl. Laden mit ein. Bimmer gu bermiethen. 1 Schachtftraße 21.

Romerberg 24, Laden mit 1 Bimmer auf 1.Oft. ju bermiethen. Derfelbe eignet fich für jebes Befchaft. Rab. bei

D. 3boraleft.

Bu vermiethen

Adlerstraße 13 3 Stud Amerifaner, fehr gut abidluß, fowie 1 Zimmer auf fof. erhalten (für Raume von 150—300 ober fpater zu vermiethen. 94

Rubifmeter) werden billigft abge-geben. Jahnstraste 8, Wertst.
Ein sehr g. erh, braun. Damen-Jaquet i. s. bill. z. vert. a Bleichstr. 8, Dach.
påter zu vermiethen.

591*

Adlerstraße ou Birfchgraben 18b, 2 St. 1 3im. u. Ruche a. gl. g. verm. 878



Hadtahrerhole, einmal getragen, eleganter Stoff,

fowie eine Couriffenhole (Aniehofe), Lobenftoff, billig gu ver-faufen. Wellrinftr 48,1 Tr. r.

Schaubube

6 m lang, 3,50 m hoch, 2,20 m breit, für alle Zwede passenb, in preiswürdig zu verlaufen. 5184 Räheres in der Erp. d. Bi.

Gin gebr. Kinberwagen, gut erb. für 12 Mt. zu vert. Rab. Ellenbogengaffe 7, Sth. 1. r. 566* Sport- und Rinderwagen

billig gu vertaufen. Friedrichftraffe 43, Sth. 1. r. Gine Parthie leere Riften billig gu vert. Grantenftr. 13, 5th. 2 St. r.

Badtfteine gebranchte, eine größere Barthie, gu vertaufen. Raberes in ber Expedition b. Bl. 998

Bu miethen gelucht Geraumige Wohnung,

4 Bimmer und Gartenantheil fofort gu miethen Gefi. Off. unter 8. 397

I dlerftraße 50, 1 Bimmer Ruche, auch 2 Bimmer und und Ruche. Dab. Bart. 779

A dlerftrafte 52, Dachwohn. 2 Zimmer, R., R. fofort ju bermiethen. 578

Adlerstraße 59 8 ift eine fleine Wohnung 3. berm.

Adelhaidhrafie 37 (Beletage) 5 Bimmer nebft Bu-bebor, event. Stallung fur gwe Bferde gu berm. Raberes bei 686 2. Bebrens, Langgaffe 5.

Albrechiftrage 3, 3. St., 3 Bimmer nebft Bubeh. a. gleich o. 1. Januar gu verm. 861 Mab. im Laben.

Blücherftraße 6, gwei fleine foone Bohnungen, 1 Bimmer mit Ruche und Bubehor, p. 1. Ott. an bermiethen.

Hermannstraße 20 3 Bimmer nebft Jubebor auf gl ober fpater gu bermiethen. 8' Raberes bortfelbft 1 St. r.

Sermannftrafe 20 ift eine 3 frangofische Dachwohnung, 8 Zimmer, Ruche, Manf., 2 Keller auf 1. October zu vermiethen. Raberes 1 Stiege rechts. 470

hermannstraße 28 2. Stod, Bob., 3 Bimmer u. Rude, 2 Reller u. Bubehor auf 1. Oct preism. ju vermietben. 694

Jahnstraße 20 2 Bimmer, Rudje u. Reller

Sth. auf gleich oder fpater gu berm. 527 Rab. Bbh. Bart.

Karlstrafe 30, 5th. fcone Bohnungen von 2 und 3 Zimmer, Ruche und Zubehör, fowie freundliche Dachwohnung gu verm. Rab. bafelbft Sinterh

Kirchgasse 56 eine II. 2Bobu. 3. berm. 527"

Indwightake 11 2 Bohn. von je 1 Bim. u. Ruche auf 1. Det. 3. verm. 737

Philippsbergftr. 4a 1 3. u. R. a. 1. Oft. o. fp. an ep. Wittme ju verm. 528* Döberallee 16, find 2 ichone I beigbare Manfarben fofort gu permiethen. 575°

Röderallee 20 Stb. Bart., 2 Bimmer u. Reller fofort ober fpater gu berm. 4960

Römerberg 37 Seitenbau Parterre, 2 Zimmer und Ruche fofort zu bermiethen. Rab. Borberhans 1 St. 4824

Bu vermiethen auf 1. Oft. 1 Bimmer u. Ruche Raf. Schachtftr. 4, Part. dachtftrafte 13. Bimmer und Ruche auf 1. Oftober gur bermiethen.

Schulberg 15 ein leeres Zimmer auf 1. Oft. gu verm. Rab. Bob. Bart. 481

Chachtitrafte 30 gwei heizbare Manfarben gu ber-

Sawalbacherttr. 63 find 2 Bimmer mit Bubehor per 1. Oct. ju bermiethen. 149

Steingaffe 23, done Dadwohnung gu berm.

Steingaffe 25. 3 Bohunng b. 2 Bimmern u.Ruche m. Bubeb. auf 1. Oct. 3. berm.

Steingaffe 29, Borberh., 2 Bimmer, Ruche und Reller auf 1. Oct. ju berm. 459

Steingaste 31 in e. abgescht. Wohn., 2 gim. Kinde u. Zubeh., sowie e. heizb

Dachzim. zu verm. Walramitrage 35 (Glasabidil.), 2 Bimmer, Ruche und Reller auf 1. Oct. ju ber-

Wellritstraße 7 beigh. Mauf. an eing. Berf. g. om

MobilZimmer.

Albrechtstrafe 37, Bart., ift ein gut mobl. Bimmer mit ober obne Roft ju verm. 518*

Blücherftraft 8 i. e. fc. mbbl. Bim., a. unmbbl i. Mib. p 3. vere. 603

Caftellftrafe 6, 3 links erhalt ein reinlicher, anftanbiger Arbeiter icones Logis

Dokheimetft. 26 Mittelb. 1 St. I., erh. anftand Leute Roft, auch Logis. 819 3 nfrand. Beute erb. Roft n. Bog u. e. Schuhmachergef. Gippl Faulbrunnenftr. 3 Schublaben.

Sellmunbftr. 45, 2 Ct. eine freundt. mobl. Manfarbe gu permiethen. 579° 698 1 permiethen.

Hermannstraße 1 ein fcon möblirtes Bimmer

fofort gu vermiethen. Sermanuftrafte 1, 2 Treppen, Hein freundl. mobl. gimmer mit fep. Eingang ift mit ober ohne Benfion gu verm. 546*

24 Platterftr. 24 3 rechts, ein einfach möblirtes Bimmer ju vermiethen.

Wellrigftr. 32 erhalt ein. Arb. Roft und Logis.

Wellright. 36 1 St. ift e. f. mobil. Bimmer 3 Mitbewohnen 3. berm.

Ein schones mobilirtes auch un-möblirtes Zimmer billig gu vermiethen. Geft. Offerten unt. S. 54 an die Erpd. b. Bl. 562*

- Stellen-Gefündet.

Junger, tüchtiger Verkäufer

ber Rurg-, Beig- u. Wollmaarenbranche fundig, fucht Saifonftelle bom 1. October bis 1. Mai 1897. Offerten unter Th. H. 11 an ber Expeb. b. Bi. abzugeben. 116

Gine Beamten-Bittive, anfangs 40er Jahre, in Ruche und haushalt felbfiffandig, fucht Stellung als haushalterin bei einem alteren herrn ober Dame.

Geff. Off. unter B. 11 an die Exp. d. BL

Suche für ein Mabchen, bas Sieibermachen bat und fich fpeciell im Garniren noch mehr ausbitben möchte, eine tuchtige Schneiderin. Offert, unt. E. 28 an die Eppb. b. BL.

Selteres gefehtes Mabchen f. Stelle 3. felbift. Führg, bes Sansh. b. einz. Dame o. Dexen, geht a. angerhalb. Rob. a Bleichfte. 33, Sth. 1 St.

Offene Stellen: Stellung ichn. Beber

allbin. Forb. p. Bofif. Stell. Aus-wahl Courier, Berlin-Weftenb. 406 Tüchtiger

Infallateur (Spengler) fofort auf banerno W. Beitstein. Dobbeimerftr. 11.

Innger

findet fofort Stelle in der Buchbruderei von

Carl Schnegelberger & Co. Bon ein. Product. Engrod-Gefchaft wird e. ig. fraftiger

Lehrling gegen Bergütning für fofortigen Gintritt gef. Off. unter J. 12 an b. Erped. . Bl. 604 Cin i. traftiger Sanoburiche ein Spegereis u. Robiengefcha? wifofort gefucht. Rab Grabenftrage 12, im Laben. 482"

Ein Schneiderlehrling gefucht bei Johann Reftler in Uffmannshaufen.

Monatsmadmen § gefucht. Stiftstraße 10, Sth. 2 Jum Effentragen nach ber O Eisenbabn w. Jem. gej. a Reroftraße 10, 1. St. 1.



Unidertroffen in Wohlgeschmack
Reinheit und Kraft!



zu haben in den besseren Geschäften der Lebensmittelbranche.

"Deutscher Hof. Restaurant Bon hente ab :

Samftag

Sufer Apfelmoft (eigene Relterei.) Kastel a. Rh.

Hôtel u. Restaurant z. Rheingauer Hof,

Neu eröffnet.

Elegant neu eingerichtete Frembengimmer von 1 Mart an aufwarts. Gut burgerliche Ruche. Raturreine Beine. Mufmertfame Bedienung.

Valt. Sorg.

Tanz-Unterricht.

Anmeldungen zu dem demnächst beginnenden

ପ୍ରତେ ପ୍ରତେ ପ୍ରତେ ପ୍ରତି ପରତି ପ୍ରତି ପ

grossen Cursus sowie Extracursen

Cursen der Schüler höherer Lehranstalten

nehme zu jeder Zeit entgegen. Der Unterricht findet in meinem neu erbauten elegant ausgestatteten Sanle statt.

Hochachtungsvoll

Fritz Heidecker,

Dirigent der Curhausbälle und Reunions in Wiesbaden und Ems. Schützenhofstrasse 3.

v. 75 Pf., M. 1.08, 1.10, 1.80 b. 1.95 p. Pfd.

M. 1.80, 1.85, 2.05
 b. M. 4.80 p. Pfd.

Grosser Preis-Abschlag!

Erste Anfahr der neuen 1896/97er Thee-Ernte.

Vorzügliche Qualitäten! Billige Preise Filiale der Emmericher Waaren-Marktstrasse Expedition, Marktstrasse 26.

Tapeten-

lentiabriger Mufter. - Breife conenrrenglod.

Herm. Stenzel, Sandling. Ellenbogengasse 16.

taufe ich gegen fofortige kaffe

gange Saus= und Bimmer-Ginrichtungen, einzelne Dobeffilde, Betten. Caffajdrante. Bianinos, Bahrraber, Buhrwerte, Reit- und Fahrufenfilien. Auch konnen Gegenstände jeder Art ftets umgetauscht werden.

Beftellungen bier und auswärts werden prompt beforgt. Jacob Fuhr, Goldgaffe 12.

Wichtig für Refruten.

Bur bevorstebenden Ginfiellung in's Seer confebte mein großes Lager in Aleider. Wiche. Schmun. But. Ropf-burften, Militareffekten u. f. w., genau nach Borichrift.

Karl Wittich,

Bürftenwaaren.

7 Micheleberg 7, Ede Bemeinbebabgagden.

Zu allen Waschzwecken



am Beffen, benn fie erfpart mubevolles Reiben, fcont die Bafche und verwafcht fich langfam.

Ber Bib. 32 Big., bas 5 Bib. Baq. M. 1.50.

Stets vorrathig bei : 23. S. Birf, Abelhaibftr.

3. C. Bürgener Rachft., Bellmundstraffe Dienftbach, F.M., Mheinftr.87

G. Gbel WBw., Ablerfir. Jac. Fren, Schwalbacherftr.

D. Fuche, Saalgaffe M. Daubach, Bellritftr. Frl. 2. Being, Schwalbacherft

3. C. Reiper, Rirdigaffe &. Riis, Rheinftraße.

C. 23. Leber, Bahnhofftr. M. Doobach, R. Friedrich-Ring 23. Blies, Berrengartenftr. Chr. Rinel 28m., Safnergaffe 3. M. Roth Rachfl., Rl. Burgfi 2B. Schild, Friedrichstraße Fr. Comibt, Worthftrage M. Stöppler, Oranienftrage Sch. Bboraleti, Romerberg 2/4. Balt. Bboraleti, Röberftrafe.

Für täglichen Familien-Gebrauch:



Unübertroffen für Pflege von Haut und Teint. Rein, mild und sparsam im Verbrauch! Preis nur 25 Pfg. das Stück.

C. Naumann, Selles- und Parfumene-Fabrik. Offenbach a. M.

Zu haben in allen Parfumerien & Droguerien.

Pfeffermünz à Mk. 1,00) Doppelkümmel " " 0,90 E Berl. Getreidekümmel 1,40

liefert flaschenweise in vorzüglichster Qualität.

August Poths,

Liqueur-Fabrik,

gegründet 1861,

Friedrichstrasse 35, Comptoir im Hofe.

V Landwirtschaftliches Institut (Hof Geisberg bei Wiesbaden.

Beginn bes Winterfemeftere 1896-97 am 26. October. Der gange Lebefurfus umfaßt 2 Binterfemefter. Bahrend bes dazwifchen liegenden Commers prattifche Beichäftigung in gut geleiteten ganbwirthichaften, ceb. burch Bermittelung ber Anftalt. Rabere Ausfunft, Brogramme und Berichte umfonft und pofifrei burch ben Infittutsvorfteber, herrn Stadtrath H. Weil, Biesbaden, Elifabethenftrage 27, ober burch General-Setretar Muller, Sof Beisberg bei Biesbaben.

ber beften Bechen,

Buchen=, Siefern=, Scheit= u. Angundeholz, Holzkohlen, Tohkuchen, Briquetts und Anthracitkohlen,

Karl Riehl, friher in Firma Schachtfir. 7.

in feinfter frifcher Waare, empfiehlt gu billigften Breifen

G. Wienert Nchf. R. Schrader Special: Geichäft Martiftrage 23.



In gelbrauner, mahagoni, nugbaum, eichen und grauer grarbe, fireichsertig geliefert, ermöglicht es, Zimmer zu fireia,en, ohne biejelben außer Gebrauch zu sehen, da der unangenehme Geruch und
das langsame klebrige Trodnen, das ber Oelfarbe und dem Oellad eigen, vermieben wirb.

Niederlage: Wieshaden: E. Moebus. 3 Shrapenborg's Rhenmatica.

(Bum Batent angemelbet beim Raiferl. Batentamte.) (Bilm Batent angemeiber beim Raffert, Patentamte.)
Anerkannt vorzägliches Mittel gegen Rheumatismus, lindert ichon nach 3 bis 4maligem Einreiben jeden rheumatischen Schmerz. Alleiniger Fabrikant: 3. Schrapenborg, Rainz, Steingaffe 9. Breis per Flasche: Ant 1.70 incl. Schafswolle. Zu beziehen in Apothefen und Droguerien. NB. Rheumatica ift tein Geheimmittel, onbern Defillat aus fart atherifden Rrautern, wie auf ber Flafche burch angegebene Bufammenfehung erfichtlich, Brifche Bruch-Gier per Grid 4 Big.

Hufichlag-Gier per Schoppen 30 Big.

J. Hornung & Co., 3 Bainergaffe 3.

Tüchtiger Buchhalter

in einfacher, boppelter u. amerifanifder Buchhaltung, flotter Correfpondent, im Bertehr mit bem Bublifum bewandert, cantionefahig, fucht Stelle. Differten beliebe man unter Chiffre Sch. 14 in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Rototionebrud und Berlag: Biesbabener Berlagsanftalt, Friedrich Sannemann. Berantwortliche Redaftion: Gar ben politischen Theil und bas Fenilleton: Chef-Redactent Fried wich Dannemann; fur ben folglen und allgemeinen Theit: Otto von Bebren; fur ben Inferathen" eif Rug. Beiter. Sammtlich in Biesbaben.

verur fie ne reditfe AUIII (Bodel Der b mober boten und 2

Fran

perame lerinne anger befeelt. Biume

Leiben

Parine

St Conc

euche

batte, if Limburg pon ber Saus fi

Barte ber au gegeben H. H.: mir un fion ins

bird mit

vaters Ansicht, die er aus ber Lekture pikanter Kunftlerromane geschöpft hat, ein Unding und auf den Kath seiner weisen Frau hin nimmt er seinen Schwegersohn in po ins Gebet, mit dem Macht-wort, unter allen Umpländen vor seiner Berbeirathung mit diesem "Berdältniß" zu brechen. Des jungen ftreblamen Melers Ber-sicherung, frei von sedem solchen Berhältniß zu sein, sinder dei Grünwald taube Ohren, Dieser schaft der Ausrede keinen Glauben. Ein Künnler muß eben ein solches Berhältniß haben und "ab-dereichen mit diesem Berhältniß oder auf Annie verzichten!" das ist das Schluswort des Schwiegerpapas. Da kommt dem verzichten Bräutigam ein befreundeter Schauspieler zu Hülfe, Jener muß ein Schluswort den befreundeter Schauspieler zu Hülfe, Jener muß ein Schingen ein befreundeter Schauspieler zu Hülfe, Jener muß ein Schinger den bei bei siche bekannten Chansonetten-fängerin Kinette eingehen, die sich schließlich als eine Lugendgefangerin Rinette eingeben, die fich ichlieflich als eine Jugenbge-fpielin bes Malers entpuppt und bereitwilligft in biefes Berhaltniß einwilligt. Geschickt und außerft wirtungsvoll ift nun in die handlung die Berson des Professors Lowenstrom mit seiner Lebre von der Transsusion bes Blutes eingeflochten. Danach wird nach Ginfabrung des Blutes eines jungen Menschen in die Benen eines anderen alteren diefer "aufgefrischt" und bei Ginführung von Thierblut nimmt foer Geimpfte jum Theil Eigenschaften des Thieres an, von dem das Blut entnommen ift. Dem Bunfche feiner Frau, fich aufirifden ju laffen, tommt benn anch ber Rentner Grunwald nach und läßt fich bas Blut eines jungen Ziegenbod's einimpfen. Gein Befuch bei ber Chansonettenfangerin Rinette, bei ber er lelbft die Liaison mit seinem gufunftigen Schwiegersohne lofen will, giebt ibm Gelegenheit ju ben tollften "Bodfprungen" Diefe Scene ift burch eine Reihe ber foftlichften Berwidflungen ausgezeichnet, die durch die Giferfucht bes Geliebten ber Gangerin, eines beifblitigen Ungarn, und bes Abvotaten Saufer, ben ein Gemalbe ber ichlafenben Ariabne, in ber er als Mobell feine junge Grau mahnt gur Giferfucht auf den Raler Freibold aufftachelt, verurfacht werben. Die Brant bes Lepteren fagt fich ichlieflich, ale fie neben dem Berhaltniffe mit der Sangerin auch noch die junge Frau des Abvolaten für seine Geliebte halt, von ihm los. Schließlich flart fich die Situation auf, der junge Maler fiebt glanzend gerechtfertigt da und als Triumph der Wiffenschaft erscheint noch jum Schließ der auf Anrathen seiner Geliebten mit Lammmblut geimpfte, früher beifblutige Ungar, ber jest fromm wie ein Lamm ift. Die Darftellung war eine burchweg flotte und angemeffene. Der Bowenantheil an bem iconen Erfolge, ben bie Aufführung Der Löwenantheit an dem schönen Erfolge, den die Aufführung zu verzeichnen batte, gebührt unftreitig dem Darftester des mit Bocksblut geimpften Mentners Grünwald, herrn Gustav Schultze. Der vielseitige dewöhrte Künstler verstand es, die Rolle mit unwiderstehlicher Komit auszustatten und die Wirtung der Impfung in Wort und Gesten so geschickt nachzuahmen, daß er stets die Lacher auf seiner Seite hatte. Driginest im Spiel und Master war herr Abolf Stie we als Prosesso Löwenstrom, der Leher et modernen Jupftheorie. Eine durchweg gut charafteristrte Leistung boten herr Audolf Bartat als Maler Prosessor Conrad Freihold und Abolf Bartat als Maler Prosessor Conrad Freihold und Abolf Bartat als Maler Prosessor den der eitervoten herr Kiebois Sartat als Maler Professor Conrad Freihold und Abolf Jordan als Schauspieler Felix, während der eiferstücktige, beighlitige Ungar von herrn hans Schwarte mit Leidenstreuer Wahrheit, und sein eiserschichtiger Partner, der Advokat Mar höuser von herrn Cserwinka temberamentvoll verförpert wurden. Bon den mitwirfenden Kunstlerinnen war Frl. Carla Erns die Kolle der seichen Chansonettenstagerin Ninette zugefallen, welche die Darsselerin mit ebensolcher Manie, wie der welche die Darsselerin mit ebensolcher Gragie wie bramatifcher Lebendigfeit auszustatten vermochte. Spiel bes Gri. Schafer als Abvotatengattin und bes Gri. Branbenftein als Annie war von Barme und Empfindung Branden pein als nune war von Warme und Empfindung befeelt. Die "fußfertige" Schwiegermutter bes Abvotaten fand in Fri Goge und die fluge Frau des Aentners Grunwald in Frl. Pauly eine vortreffliche Darftellerin. Auch die übrigen Darfteller thaten ihr Beftes, um die Gefanimtaufführung zu einer in allen Theilen eraften und trefflichen zu gestalten. Auf Berlangen allen Theilen eraften und trefflichen ju geftalten. Auf Berlangen bes Bublitums murben die beiden Berfaffer nach jebem Altichluß wiederholt vor die Rampe gerufen und mit gablreichen prad tigen

= Refiben. Theater. Am Samftag findet bie erfte Biederholung von "Bodfprunge" fiatt in berfetben Befehung wie bei ber Première; wiederum liegt bie Regie in den bewährten Sanben von herrn Albnin Unger.

St. Frantfurt, 1. Ottober. Die dieswinterlichen gwei St. grantfutt, it. Ottober. Die biesbinteriichen zwei Concert. Abende bes Gangerchors tes Lehrer. Bereins find auf Montag, ben 30. Nov. d. 3., und Montag, ben 22. Mars 1897, angefeht. Der erfte Abend bringt Scenen aus "Frithbof" sowie "Frithhof auf feines Baters Grabhugel" von Rag Bruch.

Aus der Ilmgegend.

(1) Maing, 1. Oftober. Die feit Monaten in einer Reihe bon Gemeinden unferes Rreifes berrichende Daule und Rlauen-

von Gemeinden unseres Kreises berischende Maule und Klaue eiseuche ift nun vollftändig erloschen, so daß die üblichen sanitären Maßregeln wieder ausgehoben worden sind.

* Riederlahustein, 1. Oft. Betreffs einer elektrischen fleind babrre Beaute des Berschrodienste bleinahmen. — herr August Epsent aus Coin-Deut, der das zweite höchsigebot mit 10800 M. eingelegt, bathen Juschlag erhalten u. übernimmt die Bahnhosswirthischaft am Rovember. — Am Sonntog wurde der Grundstein zu bem neuen Kranten und Bensonsbause gelegt. dem neuen Kranten- und Benfionsbaufe gelegt. — herr Franz Schuldes in O be er i a hin ft ein, ber schon viele Jahre mit Ruffe-schwingen beschäftigt ift, fiel bei dieser Arbeit von einem hohen Ansbaum so ungläcklich zur Erbe, daß er vor ben Augen seiner Franz, welche Kaffee brachte, das Genich brach.

Abahnftätten, 1. Dit. Der Taglöhner, ber am 20. Gept. auf bem Bege bon Rebbach nach bier ein Dienstmädchen bedrobt batte, ift geftern perhaftet und in bas Untersuchungegefangniß nach

Limburg verbracht morben

Langen-Echwalbach, 1. Oftoberi Berr Bb. Breb von ber Lanberfregemuble bat gern bas fogenannte Schwind'iche

Celegramme und lette Hachrichten.

@ Berlin, 2. Detbr. Der nationalliberale marteitag tritt heute Abend hier gufommen. Die Bahl ber ju erwartenben Delegirten wird auf 450-500 angegeben. Die "Nat.-3tg." fagt zu dem Barteitage heute u. A.c. Mehrsach ift die Frage anfgetvorfen worben. ob mit unter unferen naberen Gefinnungsgenoffen eine Gereifon ins luge gefaßt haben. Wir erflaren wieberholt, dag bies nicht ber Ball ift. Wir tonnen que bon einer neuen Beinen Fraction feinerfei Befferung bes liberafen Parteimejens . Der prechen.

@ Berlin, 2. Det. Das auf Charlottenburger Boben befindliche neue Berliner Theater, meldes fich Theater bes Weftens nennt, ift geftern Abend por gelabenem Bublifum eröffnet worben. In ber erften Brofceniumeloge maren Bring und Bringeffin Aribert bon Anhalt erichienen. Bur Auffahrung gelangte: "Zaufenb und eine Racht", beffen Text bon bem Banen Solger Drachmann ift. Eros ber guten Darftellung bermochte bas Stud nicht gu feffeln. Der Grbauer bes Theaters, Baumeifter Bernhard Schring, murbe am Schluß der Borftellung wieberholt gerufen. Das Theater faßt gegen 1800 Berjonen.

* Bien, 2. Oct. Bie berlautet, begiebt fich Erg. bergog Friedrich Frang bon Efte im October noch Sigilien, mofelbit er einen Theil bes Binters verbrin-

5 Bien, 2. Det. Der Bigeprafibent bes herrengeftern Abend geftorben.

h Brag, 2. October. Die Befammtgahl ber Streiten ben ift auf 6500 Berfonen angewachfen. Auf bem Jupitericacht fanben Erceffe ftatt. Bielfach murben Die Beamten mighanbelt. Die Debrgahl ber Belegichaften erflart, daß fie nur aus Surcht bor Diffhanblungen nicht einfahrt. Die Rabelsführer ber Brurer Groeffe murben verhaftet.

* Baris, 2. Dct. Rachbem feil geftern bie Schifffahrtsbegiehungen gwifden Grantreich und Stalien nach 14jabriger Unterbrechung wieber geregelt worden find, follen bemnachft swiften beiben Sanbern Berhandlungen gur Bieberaufnahme ber gegenfeitigen Sonbeisbegieben eingeleitet morben.

. Bolognia, 2. Det. In ber berfioffenen Racht versuchte ein als Frau vertleibetes Inbividuum bem bier perhafteten Genier Tynan gur Flucht gu ber. belfen. Die Boligei ift auf ber Spur eines Geniers Complots, welches bie Befreiurg Ennans jum Bred bat.

Conftantinopel, 2. Oct. Die in Liverpool gehaltene Rede Gladftones gegen die Turfei machte bier ungeheures Auffehen. — In Bau find neue Unruhen ausgebrochen.

@ Athen, 2. Det. Der Wortlaut ber bom Bali griechifder und turfifder Sprace beröffentlichten neuen Berfaffung Gretas meicht in berichiebenen Buntten bon bem frangofifden Tert ab, welchen bie Botichafter unterschrieben haben. In Folge beffen wurden bie Confuln in Rane angewiefen, nur ben frangofifchen Tert als mafigebend zu betrachten. Diefe werben nun bahin wirten, daß eine neue ber frangofifchen Saffung genau ent-

iprecenbe Revifion frattfinbet. @ Remport, 2. Ottober. Gin ichweres Unmetter richtete geftern in ben Bereinigten Staaten betrachtliches U.beil an. Etwa 20 Orticaften murben vermuftet. Ungefahr 40 Menfchen famen um.

Straffammer . Sigung vom 2. Oftober. Gine anounme Berleumderin. Die Dienstmagd Magdalene Sch. von Geroba war ju Anfang biefes Jahres eine Zeit lang in Bider thatig und wohnte bort in ber Nabe bes Landwirths Martin R. Am 24. Mar; Rachts belaufchte fie vor ihrem Daufe cin Liebesparden, bas fich, ba es teinen Zengen in der Rabe mabnte, ziemlich frei geben ließ und fie richtete dann unterm 8. refp. 10. April an den Landwirth Martin R. anonyme Briefe bes Inhalte, bag feine Frau bei bem maglos von ihr übertriebenen Borfall betheiligt gewesen fei und bag es im allgemeinen mit ihrer ehelichen Treue nicht allzu gur bestellt fei. Als Motiv für ihre handlungsweise bezeichnete sie in dem ersten Briefe die Absicht "ihre Freundschaft und christliche Liebe" dem Abressaten zu bekunden Wegen Beleidigung verdängte das Kgl. Schöffengericht zu Hochbeim über sie eine Gefängnißstrase von 6 Wochen, und ihre Berufung wider das betr. Urtheil wurde heute kopenfällig zurückgewiesen.

Renes aus aller Welt.

- Tanger, 1. Oftober. Das Suben viertel in Fes ift niedergebrannt. Berichiebene Bewohner beffelben find in ben Flammen umgefommen, viele find fcmer verlett. Fünfhundert Menichen find, nur nothburftig belieibet, auf bas freie Gelb geflüchtet.

- London, 1. Oct. Beute Racht brach ein Feuer in Beoples Balace, Barietaten. Theater in Aberbeen, in ber Rabe ber Buhne aus. Die Schaufpieler floben, bas Publifum fturgte ben Musgangen gu. Ebe ber Raum feboch halb geleert war, ftanb bas Bebaube in Flammen. Gine entfehliche Banit ergriff bie Denge berggerreifende Scenen fpielten fich an ben Ausgangen ab. Die Galerie war bicht befest, bas Gebrange bort war fürchterlich. Die Beamten bes Theaters waren bemubt, Die Ausgange frei gu halten, boch Die Flammen nothigten fie jum Rudgug. Gine gewaltige Menfchenmaffe beobachtete mit ftarrem Entjegen bie Berftorung, brennenbe Menfchen fprangen vom Dach berab, ihr Befchrei war grouenhaft. Die Reuer wehr war machtlos, fie tonnte nur bie Rebengebaube retten. Das Theater brannte vollftanbig nieder. Rach ben bibbrigen Fefts ftellungen wurden an 40 Berfaner verlebt, 23 febr fchwer, brei Leichen wurden unter ben Trummern bervorgezogen. Man fürchtet, baß fich noch mehr Tobte unter ben Schuttmaffen befinden. Die Urfache bes Branbes ließ fich bisber nicht ermitteln.

Speise-Kartoffeln

Brandenburger rothe Daber'iche

aus ben öftlichen Probingen bon milbem Sanbboben, welche biefen Sommer wenig Regen gebabt, find bei ber allgemeinen flarioffel faule diefen Berbit gum Gintellern bie mehlreichften und hate-

Bro Ctr. Mf. 2.65 frei Sans Wiesbaben. Beftellungen unter Berabfolgung bon Proben nimmt ent-

Lebensmittel = Confumlofal

Schwalbacherftrage 49.

Deute Camftag Morgen von 7 Uhr und Rachm. von 5 Uhr ab, fowie Conntag friff wird

prima Rindfleisch p. Pft. 56 Pf. ausgehauen. Obernheimer, Steingaffe 36.

!!! Wichtig für Briefmarkensammler !!!

Sabe große Auswahl in Marten, barunter große Raritaten, welche ich ju billigen Breifen abgebe. G. R. Engel, Spiegelgaffe 6.

2Bohnungewechfel. 1. October Schulgaffe 4 3 für gefunde und empfindliche füße!

Anertannt elegante Ausführung von Souben, (guter Sib). Stiefelfohlen und Blede ju billigften Breifen. Reperavon der Heide, 4 Schulgaffe 4, hinterhaus 1 Stiege. turen fein.

Gin Beamterfucht 300 MH.

Metgergasse 35 Ein noch brauchb. fol. Fabrest ift ein mobl. Zim. i. 1. Stod vert. Schwalbacherftr. 19, Lad. a

Oranien fir. 2, 2. Ctoge.

frau H. Lango, Mehgergaffe 35, gablt bie bochft. Breife f. getr. Derren-, Damen- und Rinberft., auf 1/4-jahrl. Rudzahl mit 6 ° Golb. Silber, Schuhmert, Bfandicheine u. Sicherh. Off. u. W. 26
a. b. Exped. b. Bl. 625

Serrn sofort zu verm. 881
Bu erfragen im Laben bas.
Gin reinl. Monatmädchen sofort gef. 606*

Burfchnergeh., tücht. in Galant.
Kürschnergeh., tücht. in Galant.

Fremden - Führer.

Jurhaus, Rochtrunnen, Colonnaben, Auranlagen. Meues Ronigl. hoeater, auf bem Warmen Damm. Neidemy-Beater, Babuboftrabe 20. Neidesdellen-Beater, Geiffinde 16. Babrradbabn in ben neuen Aniagen por ber Dietenmühle. Inhaltarium am Lochrunnen. Läglich gebfinet von 7 bis 11 Uhr Borm. unb 4 bis 6 Uhr Nadmittaet.

4 bis 6 fibr Radmittagt. Militar- heilanftaft, neben bem fönigl. Schioft. Rounfons Bilbelms-heilanftaft, neben bem fönigl. Schioft. Roundlo-Safferie und permanente Anoftellung des Massaulichen Anna-Bereins. Wildelmftraße 20, ibglich, mit Audmidden bes Saminage, von 11 bis 1 fibr germittage und von 3 bis 5 fibr Rachmittags, Genntags von 10 bis 1 fibr gelffnet. Rollichenftraße 20). Gebiffnet wochentäglich von 10 bis 1 und 2 bis 4 fibr. Das Lefezimmer anherbem bis zum Eintritt ber Dankelbeit.

10 bis 1 und I dis 4 fibr. Das Lesenimmer ausherdem dis zum Eintritt der Dankelbeit.

Maturdiffortisches Museum (Wilhelmürape 20). Während der Sammermannte Montags, Mittwochs und freitigs von 3 dis 6 libr und Sammermannte Montags von 11 dis 1 libr gebstat. Besonders gewänichte Leshatigungen find dei dem Constragt von 11 dis 1 libr und Kachmittags von 11 dis 1 libr und Kachmittags von I dis 6 libr. Genntags von 10 dis 1 libr und Kachmittags von I dis 6 libr. Genntags von 10 dis 1 libr und Kachmittags von I dis 6 libr. Genntags von 10 dis 1 libr underfellich gehsten. Beschtzungen zu anderer Zeit wolle man Friedrichstraße i, 1. St., annelben.

Miklieblech des Alfertstunns-Vereins. Feiedrichstraße 1. Gedssene Montags und Dounerstags Kormittags von 11 dis 1 libr.

Lextif. Museum von Ir. Flichdach in den Sommermanaten Montags und Donnerstags von 3.00 dis d libr gedssen. Der Eingang erfolgt durch Saal 72 im Kotbbause.

Auskellung der Pietor'schen Kunskardelt, Launusbrage 13. Läufich geößenet. Kanger's Auns. Salon, Launusbr 2. Germannete Aunkausbellung. Gintriet hold. Königsliches Schog. Die inveren Kanne des Königs. Schosses am Warttpian lind tiglich in besindigen. Einlaßtarten, a Person 25 Pl., sind dein Echlosteinschn diesellige. Sedenswerthes Restaurant mit fünstlerischen Wantbonn, Maldas and der Menkausbellung, an der Sommenbergerstraße.

Maldaskaus, au dem Marttplag.

Rathschefter edenbaselbst. Sehendureihes Restauram mit tunpterischen walereien.
Meichodamftede, Luisenfrade in.
Staats-Archiv. Mainzenfrade in.
Staats-Archiv. Mainzenfrade in.
Landesbank, Kheinkrade 30.
Voltzei-Direction, Friedricherige II.
Foltzei-Direction, Friedricherige II.
Foltzei-Direction, Friedricherige II.
Foltzei-Meviere: I. Rederfrade 29; II. Gerichtskraße 9; III. Jimmermanns linds 9; IV. Wichelsberg il.
Infanterie-Raserne, in der Schen Abeinfraße.
Eisenbahnhöse, in der unteren Abeinfraße.
Eisenbahnhöse, in der unteren Abeinfraße.
Falferliches Eelegraphen-Amt, Abeinfraße 25. Gedfinet von 6 Uhr Borrmittage Isanen Telegramme aufgegeben werden dei dem Bestamt I. Rheinfraße 25, Jimmer 46, i Stige Einge Eingen durch den unteren Thorweg, dei versichteilenen Edore in die Rachtische zu geden).
Katserliche Vost, Abeinfraße 20. Schüngenbeitraße 3, Taumuskeraße is Berichtskraße 20. Schüngenbeitraße 3. Taumuskeraße is Wertleren Des und der Vost der Vost

annahmenelle Luisenirabe 10: Padeinusgabejielle Luisenirabe 8. – Padeteffentitige Verufprechtellen, für bas Aublifum gebfintt von 8 Uhr Morgens
bis 9 Uhr Abenbe 1. beim Pofiamte 2, Schüftenbestirafte 3, 2. beim Poliamte
amte 4, Taunusftraje 1, "Verliner hof". Bezirfäsigerniprechaeft Biebrich
Bodenbeim, Citeille, franflurt (Maim). hann, höcht (Maim), hometurg
b. b. hob, Kalis (Abriu), Rönigftein (Taunus), Tangenichmalbach Maim,
Offenbach (Waim) und Rabesbeim, ferner mach Dermstabt (Fern verfret),
Oprechbauer 3 Minnien, Stadtzefpräch 25 Df., Selprüch im Bezirfsferniprechaeb do Df. ferniprednes 30 pt. Proteftantifde Sauptftirde, am Marft. Rufter wohnt neben ber Rirde im

Lauterbad fichen Saufe. Bebritrabe, Rufter mobnt nebenan. Proteffantifche Beight. de, bebritrabe, Rufter mobnt nebenan. Proteffantifche Atingfirch , oberhalb ber Abeinhrube, Rufter mobnt Debbemmeftrabe b.

Deimeintage 3. Der beite bei gangen Cag a effect. Ratbalifde Ma inbilfftriede, bete Plattere u. Cagellbriefe. Lageliber geöffnet. Englifde Rirde, an ber Brantfarterprage. Milliveche und Freitage geöffnet bem. Ibodengeiteblem.

begm. Bodengotiebbienft. Spnagoge der Ifenet, Gultungemeinde, Micheleberg. Befichtigung geftattet. Caftellan wohnt nebenan. Beden-Gettebbienft Morgens 7 fibr und Abenbe

Sanagoge, Friedrichtenbe 25. fin Wochentagen Morgenet ? Uhr und Rachn.
4.30 lat geöffnet. Spnagogen Dienet wohnt nebenan.
friedifde Rapelle. Tiglich gebinet. Caftellan wehrt nebenan.
Schulen: humantuiges Cumnahum, auf bem fulleupfah. Realghunnafium,
auf bem tolleuplag. Oberrealfahle in der Drainenfrage. Bebere Mobdens
fonte, in ber kultenfrage. Ecwerbefoule, in ber Melleupfraße.
Chemische Laboratorium bes herrn Geb. hofrathe Prof. Dr. R. Freiening,
Faustlenfrage 2, 11, 43.

Fendertiffdaftlides Juftitut ju bof Geitberg.

Unseren verehrlichen Abonnenten in Biebrich

Camftag

unfere bortige Filiale

hern Ludwig Preuss,

übertragen haben und bitten Reflamationen und Be- in Besitz und Leitung der Unterzeichneten über. ftellungen bei bemfelben bemirfen gu wollen.

Die Gepedition des "Wieshadener General-Anzeigers ".

Mirchliche Angeigen.

Seraelitifche Gultusgemeinbe. Synagoge: Dicheleberg.

Freitag: Abends 5.45 Uhr. Rachm. 3 Uhr. Abends 6.45 Uhr. Bochentage: Morgens 7 Uhr. Rachmittags 5 Uhr. Abends 6.45 Uhr. Bochentage: Morgens 7 Uhr. Rachmittags 5 Uhr. Alli-Jeraelitische Cultusgemeinde.

Synagoge: Friedrichstraße 25.
Freitag: Abends 5.30 Uhr. Sabbath: Morgens 8 15 Uhr. Rachmittags 3.30, Abends 6.40 Uhr. Wochentoge: Worgens 6.30. Nachm. 5.15.

Foraclitifcher

Melbungen gu bem am Countag, ben 1. Dovember, beginnenden Confirmanden-Unterricht merden von mir in meiner Bohnung (Albrechtftrage 5, I.) entgegengenommen.

Dr. M. Silberstein, Stadt- und Begirts. Rabbiner,



Geheime

Leiden, Folg. d. Oneckfilbermifibr., frische und veraltete Geschlechteleiden n. deren Folgezustände, Ausstüffe, Darn- und Blaienbeschw., Folg. übler Jugendge wohnheiten, als: Gedächtnisschwäche, Haaraussal, Berdaumgskörung, Brust., kopf. und Kreuzbeschw., Unlust zur Arbeit, Geschäsausschl. Gemathsverstummung, Vollut., sahles Aussehen, unruh. oder fester Schlaf, Schwäche 2c., beh. n. 22jähr. Specialpraris, ev. anch brieft. unauffällig, meist ohne bes. Diet und Berusksder. Erfolge allbefannt.

9 Schütze, Dresden, Freibergerplat 22.

Steben, den 12. Juli 1895. Ich freue mich sehr darüber, daß heilung so schwerzen fester und besser wie früher. Stuhlgang regelmäßig. Schwerzen sind verschwunden.

Mit dem heutigen Tage geht die

machen wir hierdurch die ergebene Mittheilung, daß wir Dr. Lehr'sche Kuranstalt **Bad Nerothal**

Wiesbaden, 2. Oktober 1896.

Dr. Schubert. Dr. Blitstein.

Nachdem die

Dr. Lehr'sche Kur-Anstalt

in andere Hände übergegangen ist, trete ich mit dem heutigen Tage von der Leitung derselben zurück und halte meine Sprechstunden in meiner

Taunusstrasse 35.

täglich Vorm. 9-1 Uhr Nachm. 3-4

Sonntags nur von 9-11 Wiesbaden, den 1. Oktober 1896.

Specialarzt für Nervenleiden. (Electro- u. Hydrotherapie.)

Altrenommirte Bezugsquelle für Difigen und Wilghüte.

H. Profitlich Nachfolger,

Rinber-Mügen,	blau C	heviot	non	25 Pf	g. an.
	. 9	ammet		50 "	
Berren-Dinnen,		erstoffe.		40 "	
"	6theil.	Wollftof	1 11	50 "	"
	Joten			50 m	
Market Street,	Dectel			85 1 mi.	-
Wilghute, Rnaben	und s	perren-,		- 100 100000000000000000000000000000000	
Regenschirme		uf bie §	Niwwo.	1.25 U Pro	Stilch
Man bittet, g	enau o	ml one s	Jitma	u. rio	795

Tanz-Unterright.

Nächsten Dienstag, den 6. October, beginnt in meinem Saale

Zum Rosenhain, 62 Dotzheimerstrasse 62,

Tanz-Unterrichts-Cursus

welcher von Herrn Tanzlehrer W. Bourbonus geleitet wird. Honorar für Herren 6 Mk., für Damen 4 Mk. Anmeldungen werden im Unterrichtslokale entgegengenommen.

Ant. Vowinkel.

Unfehlbare Rettung gegen Kahlköpfigkeit!

Die Medicamente biergu find nur in ber Apothete auf Anweifung bon mir ju erhalten. Man laffe fich nicht iere führen burch martifchreierifche Inferate, worin Mittel nur von Händlern angeboten werden, welche eher schudlich, als nüplich wirfen. Eprechftunden: 10—12 und 3—7 Uhr.

Paul Wielisch,

Specialität für Sante, Saare und Bart-Pflege. Aleine Burgftrage 12. Enthaarungs - Pulver,

garantirt unschadlich, entfernt fofort nach bem Gebrauch bie Daare von gewünschter Stelle 1 Mt. Haarfärbemittel

farbt sofort in ber gewünschten Raturfarbe. Ru 6 bis 8 Bochen zu erneuern. Ohne Concurreng.

engres & detail feinfte Baare, fiets auf Loger. 12. fleine Burgftrafe 12.

Samburger Militärdienst-, Ansstener- und Alters-Bersicherungs-Gesellschaft in Samburg.

Begirtebireftion Biesbaben:

ben Hermann Brötz.

Biesbader, Maingerftrafie 24.

blatt des Wiesbadener General-Anzeigers vom 2. October, Wiesbadener Gener

	U
Staatspapiere.	
Reichsanleihe 104,20	D
911 do 108,60	E
8 do	D
4 Preuss Consols . 104-15	D
31/- do 103.60	D
3 do	M
50/ Griechen' . 30,20	N
50/ Ital. Rente 87,80	F
40/ Oest. Gold-Rente . 104.40	1 2
All Silber-Rente . 00 av	1 4
The Develop Constant AD Will	10
All do Tabakani, Borto	1
6 . Rum. v. 1881/88 . 89,90	1
4 . do. v. 1890 87,30	10
4 Russ. Consols 102.00	11
5 . Serb. Tabakani.	100
K Lt.B.(Nisch-Pir.),	
6 . StRB. HObl	8
4º/ Span aussere Ant. 03.40	3 8
50/ Türk Fund Soyou	
5% do. Zolle . ooyou	
10/ 40	
4% Ungar, Gold-Rente 103 40	N.
41/2 , Eb. , v. 1889 104,30	11
All Silb - Bru	
5% Argentinier 1887 68,4	6
41/2 innere 1888 54.5	0
5°/6 Argentinier 1887 68,4 41/2 innere 1888 54,5 41/2 Russere 54.8 40/2 Unif. Egypter 104,0	0
T. Our Delhoor	~ 1
	(5)
	0
	7
Stadt-Obligationen.	

l	Coursbiatt des v	TOS
	(Besonderer Telephon-	resp.
	Bank-Action.	D. Gold
	Dantacha Raichsbank , 1587,0	Farbwe
	Frank Rank 179,001	Glasind
	Dentsche EffWBank 110,00	intern.
١	Deutsche Vereins- 122,10	, El
ı	Drandoner Bank . 178,901	Nordd.
ı	Mitteldeutsche CredB. 112,20	Verein
ı	Nationalb, f. Deutschl. 141,10	Zellsto
l		EI
ı		Hoss.
ı	Württemb. Verbk. 169 20	Pfälz,
ı	Oest, Creditbank . 811,87	Dux.
ı	Ocate Citorian	Staatst
ı	Bergwerks-Action.	Lomba
ı	Bochum, Bergh, Gusset, 163,20	The second second
١	Concordia	Elbtha
١	Gelsenkirchener	Jura-S
	Harpener 171,00	Gotth
	Hibernia 180,50	Schwe
	Kaliur, Ascherateben . 199,00	Ital.
	do. Westeregeln . 101,00	
	Riebeck, Montan 181,50	A SECOND PROPERTY.
6	Ver. Kon. und Laurah, 160,00	
ł	Oesterr. Alp. Montan 72,40	Else
١	Industrie-Action.	Marie Control
)	Allgem, ElektrGes 239.80	4 /o E
)	Anglo-Cont-Guano . 78,-	4º/0 de
0	Angio-Cont-Guano . 78,- Bade Anilin u. Soda 428,-	4º/0 B
)	Brauerei Binding 220,-	40/0 1
		0 40%
Ü	Committee Unidalhore 160.2	0 40
ļ		0 40%
C	La Valoce Vorz. Act	- 50%
	de Gramma Act 104 ft	0 601

ursbiatt des v	lespadener dene
Besonderer Telephon-	resp. Depeschendienst des .
Bank-Action.	1) Gold n. Bilb. Sen. 200, 10
Bank-Action-	Furbwarks Hochst . 402 DU 10
eutsche Reichsbank . 1587,0	Clasind Stamens 19160010
rankf. Bank 179,00 eutsche EffWe-Bank 116,90	Intern. Bauges, Pr. Act. 197,40 2
eutsche Eff We-Bank 110,00	St , 176.50 8
ahtacha Vareins 125,10	St. 178.50 8 ElektrGes, Wien 181,60 4
residence Mank It's	Monda Tloyd 111,3012
litteldeutsche CredB. 112,20	Versin d Oolfabriken 100,50 3
ationalb, f. Deutschl. 141,10	Zellstoff Waldhol . 210, - 13
falzische . 140.20 thein. Credit- 134.60	me total Aution 19
thein. Credit- 134.60	Eisenbahn-Action.
Hynoth 169 20	Hess. Ludwigsbahn . 118,00
Varttemb. Verbk. 149,50	Pfals 244,50
est. Creditbank . 311,07	Dux. Bodenbach Staatsbahn 311,25
Bergwerks-Action.	
Sochum, Bergb, Gusset, 163,20	Lomharden
Socialis Sergio 257.—	Nordwesth 258,00
Concordis	1 101h shall - 248.20 1
Relsenkirchener 175,30	Jura-Simplon 101.70
Harpener 171,00	Gotthardbahn 183,00
Hibernia	Jura-Simplon . 101.70 Gotthardbahn . 163,50 Schweizer Nord-Ost . 138.90
Kaliw. Aschersleben . 144,20	Central, 100 101
do. Westeregeln . 167,80	Ital. Mittelmeer 98,30
Riebeck, Montan 181,50	# JECT 100 100 100 100 100 100 100 100 100 10
Was Ken und Laurah, 160,00	W composition of an av
Oesterr. Alp. Montan 72,40	BOALD OF RESIDENCE
Industrie-Action.	Eisennann-vullgationou.
Allgem, ElektrGes 289,80	Hass Ludwigsh . 106-
Anglo-Cont-Guano . 78,-	140/, do.v.81(81/,101.40) 100.00
Bade Anilin. u. Soda 428,-	140/ Pfalz, Nordb, Ldw.
Brauerei Binding 220,-	Bex. u. Maxbann
Braueres Basichans . 72,8	4% Elisabethb.steuert
z. Essighans 72.8 z. Storch(Speier) 133,5	do steuerph. bailo
Cementw. Heldelberg 160,2	
Frankf. Trambahn 294,5	0 40, do. Sliper ob,ou
La Valoce Vorz. Act -,-	_ 50] Oest, Nerdweste, 114,00
do. Stamm-Act. 104,0	0 bol. Budb. (Lomo.) 102,10
Brangrei Eiche (Kiel) 195,-	- Bo do Bo,20
Rielefelder Maschi 344,0	O Dele Community
Chem Fabr. Griesheim 279,-	- 40 Oest Stantsoann 130,95
Goldenhare 170.9	10 3% do. 1 VIII. 34,00
Weiler 238,	0 8% do IX. 92.60

au achten.

. Rudolfbahn	85,20
Gar, Ital. BB.	73,20
Mittelmeerb. stfr.	25,60
Sicil. EB. atfr	86,50
Meridionan	55,90
Meridionan	56,80
Kursk, Kiew	101.50
Kursk, Kiew Warschau, Wiener	77
Williamor This Distriction	83.50
. Cleate de minas .	87,20
- Portug. EB. 1880	65,60
	36,50
Salonique Monast	52,30
6 Salonique Monast do. Const. Jonet.	58,80
THE RESIDENCE OF STREET	
Pfandbriefe.	
10% D. GrCredBk.	wound.
Gotha 110" a ruckzo.	107,90
do. unkdb. b. 1909	100,40
do 1905	104,-
do 1905 Fft.HBk. 1882-84	100,50
ol. do. 1885-90	102,4
of. do. 14.ukb b. 1900	100,00
o). Fit HCrVAth	
(verl. a. 100)	100,7
of Mein, Hypoth,-Bk.	A STATE OF
(unkilndb, b, 1900.)	102,6
1/ Nass. LandesbG	
do. Lit.F.G.H.K.L	. 101,3
do. M. N	102,5
do. M. N. VIIIX	. 100,5
Cr. 1900e	r 100,7
Rh. Hypoth,-Bank	103,9
31/2 do. do.	99,6
Fr. Chr. HypothBank 31, do. do. 40, Wd. BcCrAnst Ser. 1. unkdb. b. 190	t
Ser. 1, unkdb. b. 190	4 105,-
4º/o do. Ser. I	I 103,
	2/0

Uest. do. 1885 . 91,00 do. (Eg.-Nr.) 93,80

Prag Duxer . . 112

•	•	to main andis)	reference.
į	1	-Anzeigers".)	lde.
		Amerik. EisnbB	Q8
1	0	6/CentrPac. (West.)	95,30
1	6	do. (Joaq.)	101,40
1	L	do. (Josq.)	92,00
00000	ľ	00	32,00
	ı	Neaska-Div.)	82,70
)	ı	5% Chie., Milw. u.St.P.	109,20
)	ľ	50/. Chio. Rock. Ist. u.	
		Pac. I. M. Est. u. Cou.	97,60
0	ı	Att. Deny, n. RioGrand	OF DO
o		L cons. Mig.	85,20 99,00
ŭ		4º/o Illimois Central . 6º/o North. Pac. I. Mtg.	110.40
Ó	I	50 North, Pac. I. ass.	73,-
0	I	5°/o Oreg. u. Calif. I 6°/o Pacif. Miss. co. I. M.	81,00
0	1	NOT WASEN AY IL PUM-	104,00
	I	aylvanien L M	
7	۱	Loose.	
Ю	ı	guer Goth PrPfdb. I.	121.5
ŏ		31/2 do. do. IL	115,5
	-	ou waln Mindener .	140.2
C	ı	3º/o Madrider	38,8
Ķ		501. Oast. 1880er Loose	ESC.
36)	21/2 Raab-Grazor	30.6
71		Türkenloose . Braunschw.Th. 20 Loos	105.9
"	-	Finalind 10	57-1
æ	0	Finniand. 10 .	99.9

2	DOUA'T THOUSE	Russ. Bani
	I cons. Mig. 80,201	Dortmund,
1	101 Titles at Contral . 105-UUI	Mainzer
,	10) Mouth Pag I, Mills 110, 10	Marienburg
		Ostpreusse
ı	20/ Panif Miss. Co. L. M. OLUUI	Lübeck, B
r	Not West N. Y. U. Four 10s, out	Franzosen
١	aylvanien L M.	Lombardet
۱		Elbthal.
ı	Loose.	Eintheat.
ı	31/2°/6 Goth. PrPfdb. I. 121.50	Busenters
B	gi, do. do. IL 115.50	Prince He
P	31, do. do. II. 115,50 31, Köln-Mindener 140,20	Gotthardb
		Schweiz.
ì	5°/e Oest. 1860er Loose 127,80	
۱	21/2 Ranb-Grazer 54.	Warschau
۱	Türkenloose 30,65	Mittelmee
۱	Braunschw.Th. 20 Loose 105,90	Meridiona
۱	Finniand. , 10 . 57,10	Russ. No
۱	Finniand. 99 90	Italiener
ı	FreiburgerFr. 15 29,90 Mailander 45 29,90	Türkenlo
1	do 10 12,90	Mexicane
ı	Melninger fl. 7 23,60	Laurahut
ı	Melninger fl. 7 23,60	Dortmund
l	Geldsorten.	Rochume
ì		Gelsenkir
1	20 Franks-Stücke . 16,20	Harpener
)	do. in 1/2 -	
)	Dollars in Gold 4,18	Trank A
-	Ducaten 9,65	Nordd. I
	do al murco	Whenes or said a fin
	Savaroigns 20.37	District

Berliner Schlusscorrse.

ı	ı.	1. Octbr. Nachm. 2,	45.
ı	c	redit	232,20
	ł	Disconto-Command.	210,70
	ш	Darmstädter	155,60
١	ı		190,60
	li	Dreedener Bank	159,50
	Н	Berl. Handelsges	153,00
			125,20
١			. 164,60
)		Mainzer	. 118,60
)	н	A STATE OF THE PARTY OF THE PAR	. 90,90
	ш	Outpreussen · · ·	. 89,20
		Lübeck, Büchen .	. 147,80
	1	Franzosen	,-
	١	Lombarden	. 43,70
	4	Wilhahal	. 140,80
í	М	Ruschterader L. B.	. 271,50
	ál	Prince Henry .	. 90.40
۰	i	Catthardballs	. 164,20
	ó	Schweiz, Contrat .	. 136,20
	ŏ	Nord-One .	. 185,10
	ă	Warschau, Wiener.	. 268,50
	6	Mittelmeer	98,70
	0	Maridional	. 118,00
١	0	Duck Noten	. 217,-
	ő	Tealianer	. 87,90
	ĭ	Turkenloose	. 99.50
1	0	Mexicaner	. 93,90
	Ö	Laurahitte	161,20
,	~	Thorreshind, Union V	A. 44,40
		Bochumer Gussstahl	. 164, 0
ò	20	Gelsenkirchener B.	. 176,10
		Harpener	. 171,10
1	18	Hibernia .	. 181,50
	55	Hamb Am. Pack .	. 182,70
7		Nordd. Lloyd	
	37	Dynamite Truste .	. 185,10
ľ	10	Reichsanleibe	. 99

XXXXXX

Anzeigen aller Art,

Geschäfts- und Wohnungs-Anzeigen, Familien-Nadrichten, Stellengesuche n. f. w. finden die weiteste und zweckmässigste Verbreitung im

State Radi weifunge- ober Austunftsgebühr.

Offerien Annahme & und Beiterbe .. forderung toftenfrei

Amtliches Organ ber Stadt Biesbaben.

Der "Biesbabener General-Angeiger" hat nachweisbar bie

616

zweitgrösste Auflage aller in Nassau erscheinenden Blätter

und tft in allen Areifen ber Bevölferung von Biesbaden u. Umgegend gleich ftart verbreitet. Breis monatl. 50 Bfennig frei ins Dans. Wohnungs-Anzeigen, Stellen-Gesuche etc. werden nur mit 5 Pfg. die Zeile berechnet.



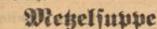
6 Ablerftrage 6. heute Camftag:

Wiegeliuppe

mogu freundlichft einlabet

E. Küllmer.

Beute Camftag Rachmittag



über die Strafe. Sausmacher Burft 50 Pfennig per Bfund.

Cebanftrane 6.

Preumatif-Fahrrad febr gut, unter Gorantie für 80 Dart gu verlaufen. J. Fuhr, Goldgaffe 2.

Empfehle mein gut sortirtes Lager in allen Sorten Sand-schuben: Glace. u. Suedehandichube von 1.75 Mt. bis ju dem feinsten Biegen., Juchten- und Bafchleder-Bandichub.

Bur Berbft- u. Binter-Gaifon empfehle alle Reuheiten in: Danbfcube fur Berren, Damen und Rinber.

Große Auswahl in Jagd- und Fahr-Sandichnhen mit und ohne Beigfutter.

Farbige Glaces mit Futter in allen Preislagen, Glaces mit Futter, Belgbefab und Mechanit, pr. Qual., Paar 3.50 Mt. Leder-Imitation-Daubschuhe Baar von 1 Mt. an. Tricot, mit und ohne Futter, in allen Preislagen. Reuheiten in Stoff-Danbschuhen für Kinder, Damen und

Militar-Danbichube in Baid., Bilbleber u. Stoff-Banbichube. Rinber-Glace mit Futter, in allen Großen, in iconfter

Aufertigung nach Daft ohne Preisaufichlag.

Handschuh-Geschäft,

Biesbaben, 17. Langgaffe 17.

Große Auswahl in Cravatten und Bojentragern zu den befannten billigen Preifen.

Meine Bohnung befindet fich von heute ab

Buftav=Adolfftrage 16 im Sof. Barterre.

622* Elisabeth Jensen, Moiss.

Militär-Uniformen, fowie gut erhalt. Serrenfleider taufe ftets jum höchften Breis.

A. Görlach, 16 Mengergafte 16. Caffenidrant

(wie neu), Ctahlpanger ift fofort billig abzugeben. Goldgaffe 12.

Uniform. Krieger- u, Willitärverein.

Camftag, 3. Oft., Abends 9 Uhr: Mpell im Bereinstofal.

Der Borftand.

Wegen lotortiger Abreife einer gertigaft oft eine hochelegante Ginrichtung, Engimmer, Gerrenzimmer und Schlafzimmer sofort zu verfaufen, anzusehen von 9 bis 12 und 2 bis 6 Uhr, alles ift nach Beichnung gearbeitet. Sinrichtung wird billig verfauft. Raberes Jahnftrage 19 I. St.

Blichard Selle, Jamen-Frient,

Friedrichftrage 43, Sth. 1., a. d. Rirchgaffe, empfiehlt fich im Damenfrifiren in und außer Abonnement

Anfertigung aller Jaararbeiten. 858 Conlante Bebienung.



Münchner **Hlust.Wochenschrift** für Kunst und Leben.

Herausgeber: G. Hirth, Redakteur: F. v. Ostini. Preis pro Quartal 3 Mk. Einzel-Nummer 30 Pfg. Band I (Nr. 1-26) eleg. gebunden Mk.8.50.

Derzeitige Verbreitung über 30,000 Explre. Jede Nummer mit neuem farbigen Titelblatt.

Mit 1. Oktober d. 1. beginnt das IV. Quartal und bitten wir unsere verehrl. Leser um rechtzeitige Erneuerung bei derjenigen Stelle, von welcher die "Jugend" bisher bezogen wurde, damit Unterbrechungen in der Zustellung vermieden werden.

Durch alle Buchhandlungen, Postämter und Zeitungsagenturen zu beziehen. – In allen Cafés, Restaurants und Hôtels zu finden.

G. Hirth's Kunstverlag, München u. Leipzig.

Refidenz-Theater. Sampag, ben 3. October 1896. Zum 2. Male:

Movitat! Bockiprünge.

Movität! Sowant in 3 Atten von Curt Uraat u. B. Birfcberger Abonnementbillets gultig.
Sonntag Rachmittag 1/34 Uhr:
Die kleinen Lämmer.

Salbe Breife.

Herren-Ober-Hemden, Nacht-Hemden, Kragen, Manschetten, Taschentücher liefert unter Garantie

Carl Claes,

Bahnhofstrasse * Bahnhofstrasse 3.

Königliche Schauspiele.

Samftag, ben 3. Oftober 1896. 210. Borfiellung.

Tell.

Große Oper in 4 Aften von Joun und Sppolnte Bis. Mufit von Roffini. Die deutsche Bearbeitung von Th. Saupt. Dufitalifche Leitung: herr Rgl. Rapellmeifter Rebicet.

Regie: herr Dornewaß. Geftler, taiferlicher Reichovogt ber Schweig herr Rowad. Rubolph ber Barras, fein Bertrauter herr Dialler. herr Schwegler. Walther Fürft, herr Buff-Biegen. Schweizer Meldthal. Arnold, Meldthal's Sobn herr Dr. Wendichuh. Fran Appelt-Bennarini. Scuthold, Mathilbe, faiferliche Pringeffin Bedwig, Tell's Gattin Gemmy, Tell's Cobn . Bri. Schwart. Grl. Clever. herr Schub.

Bein Fischer
Bott von Schwbz, Unterwalden und Uri. Reifige. Bogenschüten.
Art 3: Tyrollenne. Arrangirt von A. Balbo, ausgeführt von Frl. Duaironi, B. von Kornanti. Ziegelbauer, Leicher, Kehler, Duber und dem Corps de ballet.
Nach dem 1. und 2. Alt findet eine größere Bause statt.
Ansaug 6¹³, Uhr. — Einsache Preise. — Ende gegen 10 Uhr.

Conntag, ben 4. October 1896. 211. Borftellung. 1. Borftellung im Abonnement D.

Große romantische Oper in 5 Atten von Jules Barbier und Michel Carré. Musik von Ch. Counod. Mufitalische Leitung : Bert Königl. Capellmeister Rebicet. Regie : Herr Dornewaß. Anfang 61, Uhr. — Einfache Preife.

Gintrittspreife bes Königl. Theaters:

	Für einen Plat:	Preife Br. Big.		Einfache Preise Mt. Pig.		Mittel Preife Mt. Pfq.		Bobe Preife Det. Bfg.	
	Frembenloge im 1. Mang Mittelloge "I. " Zeitenloge "I. " I. Nanggallerie Orcheftersessel II. Parquet 7.—12. " Parterre II. Ranggallerie 1. u. 2.	3 01	50 50 1	87655540	50 50 - 50	10 9 7 6 6 5 4 3	50 50 50 50 50	14 19 10 9 9 7 6 4	1111111
١	Reibe, 3. 4. u. 5 Reibe Mitte	2	-	2	50	3	-	4	-
1	II. Ranggallerie 3 5.	1	50	1	75	2	25	3	-
-	III. Ranggauerie 1. Reibe und 2. Reibe Mitte	1	50	1	75	2	25	3	-
	III. Ranggallerie 2. Reibe Seite, unb3. u. 4. Reibe Amphitheater	1	70	1	25 85	1 1	50	2 1	40

Amphitheater — 70 — 85 1 50 2 1 40
Amphitheater — 70 — 85 1 — 1 40
Die Garberobegebühr beträgt für die Besucher des Partierre, des I und II. Ranges 20 V. für diejenigen des III. Range es und des Ambhitheaters 10 Psz. der Gerson. Billetverkauf den III-1 IIhr und don G'/2 IIhr ab. — Bestellungen fin Billets, vorläufig nur zu der Vorläufig der zu der Forläufig der Freisellung des solgenden Tagesssind derart z. dewirken, daß am Tage vorher während der Stunden von 10—1 IIhr gewöhnliche Vorläufig (Caloninade) besunden Eläte in dem am Henste der Villetlasse (Caloninade) besunden Einwurf zu legen sind. Die Vorder-eine dieser Vorläufig in mit der genanen Abresse des Vesteller die dersehen und gelangen legtere durch die Voll an densehen mit einem Vermert der Villetlasse, od die Vestellung berücksich werden sonnte voer nicht, zurüd — Tiese Postkarten sonnen auch in ein an die Villetlasse des Königt. Theaters abressisch wit einer Freimarke verschenes Convert gelegt und einem beliedban Vostkriessenschen übergeben werden, seden so Kritages 1 libr in den Best der Villetlasse gelangen — Die zugessich der Villetze vorden zu zuge der Vorleslung die Rittages 1 libr in den Best der Villetlasse gelangen — Die zugessich vorderen Villets werden am Tage der Vorleslung die Rittages 1 libr in den Best der Villetlasse gelangen — Die zugeschlich vor 30 Ps. sint jedes Pilet an der Villetlasse verschenen Karte, gegen Jahlung des Breises nud einer Bestellung auf Musich erst an der Abendkasse des Vorleslungstages in Empfang nehmen.

Ecke Adelhaid- und Moritzstrasse.

Meinen Freunden und Gönnern, sowie einem verehrlichen Gesamt publikum zur geft Kenntnissnahme, dass ich

Sonntag, den 4. October

obiges Restaurant eröffnen werde.

Samftag

Ich gebe die Versicherung, dass ich auch hier bemüht sein werde, meine Gäste in jeder Weise zufrieden zu stellen, wofür meine langjährige hiesige Thätigkeit im Schweizergarten etc.

Meine anerkannt berühmte Küche werde im obigen Lokale bedeutend erweitern. Mache besonders aufmerksam auf die von mir jetzt eingeführte (von Abends 6 Uhr ab)

Schwedische Platte! Zum Ausschank gelangen die renommirten Biere aus der Brauerei Gesellschaft Wiesbaden, aus der Kulmbacher Actienbrauerei (vorm. Carl Petz,) Kulmbach. Weine von der

Firma Maier. Ich bitte ergebenst mein neues Unternehmen geneigtest unterstützen zu wollen und sehe einem gütigen Zuspruch gerne entgegen.

Hochachtungsvollst

Friedr. Höfner.

Eröffnungs-Essen

findet Samstag, den 3. October, Abends 8 Uhr, statt, (à Couvert 2.50 Mk.) Liste zum Einzeichnen liegt im Culmbacher Felsenkeller, Taunusstrasse 22, offen.



Die Gewinnliften werden von Camftag, den 3. October, im Ausstellungslotal, Wilhelmftrage, Sotel Metropole, und bei herrn F. do Fallois, Langgaffe, hier abgegeben.

Gewinn-Gegenstände

werden von Montag, den 5., ab, von Vormittags 8 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr im menichen gebe ich gern unent-"Hotel Metropole", Wilhelmstraße, abgegeben.

Bon jest ab befindet fich meine Wohnung

Bleichstraße 15, 2. Etage,

(Ede Bellmunbftrage).

Rob. Seib,

Turn- und Tanzlehrer.

Der Verloosungs-Ausschuss.

Gur meine Tochter fuche ich

Vention in einer

feinen Jamilie.

Bevorzugt ift ein Benfionat, wo unt eine beidraufte Bahl jung. Damen aufgenommen

Diff. unter N. 15 a. b. Erpeb.

Magenbefdmerden.

wie ich bavon befreitund gefund

geworden bin. F. Koob, Agl. penf. Oberforft. Bombfen, Boft Richeim, Weftfal.

Sammtliche Militar-Effetten genan nach Borichrift, wie Burften, Bruftbeutel, Sofentrager, Anopigabeln u. f. w. find billig zu haben bei Philipp Knickel, Cowalbacherftrafte 11, an ber Infanterietaferne 572*

Borgiigt. Beigenmehl bei 5 pfo. 11 pf. Gerbien, Bohnen n. Linfen guttochend " 5 " 11 " 5 " 11 " 5 " 11 " 5 " 11 "

Burter per Bfund von 25 Big, an.

J. Schaab, Grabenfrage 3. Sammtliche Colonialwaaren ju gleich billigen Breifen

Wohne jetzt: Zahn-Arzt R. Zontn

Von der Reise zurück. Jeanne Magnin,

Doctor of dental Surgery, Taunusstrasse 25, I.

für zahnleidende Franen u. Kinder.

Mur noch finrge Beit! Wiesbaden Abolfs-Muec. Balteftelle ber Dampiftraffenbahn.

Jansiv-Leo.

Camftag, 3. Oftober, Abende 8 Hhr : Elite : Barforce : Borftellung

bestehend aus 35 35 ber besten und neuesten Biecen. Auftreten ber gesammten Runftlerinnen und Runftler in ibren Glangleiftungen. Diese Parforce-Borftellungen bilben eine Spezis Diangleistungen. Diese Parsocce-Bornellungen bieben eine Spezis-lität 1. Ranges und wird in dieser einen Borftellung mehr geboten als sonft in zwei Borstellungen, und widelt sich selbe ebenso schnell ab wie eine gewöhnliche Borstellung. Erftes Debut des besten Richard Boltigeurs Mr. Bradbury mit seiner Riesen-Dogge. Erstes Auftreien des urkomischen Solo-Clowns Sign. Pressi. Erstes Debut der Solotängerin Frl. Ida, 1. Balletina re.

Morgen Countag 2 Borfiellungen. Rachmittags: Berlvofung eines lebenben Schafes. 889

Restauration Soult, Manergasse

Beute Camftag:





Morgens: Bellfleifch und Schweinepfeffer.

Abends von 6 Uhr ab:

Megelfuppe, Sausmadjer Burft u. f. m.

Gleichzeitig empfehle meine reichhaltige Speijentarte in warmen und falten Speifen, fowie meinen gutbürgerlichen Mittagetijch.

Carl Soult, Reftantaient. La weiße Kernseife 24

Ia gelbe Rernfeife 22 Bf. S. Boraleti, Römerberg 24



ift bas haltbarfte, elegantefte und preiswerthefte Fabritat in Rragen, Manichetten, Cerviteurs u. Demben.

Aragen "Gronen-Bafche". 1 2 Dhd. Ilk. 2.30.

Hermanns & Froigheim, Bebergaffe 14.

Rotationsbrud und Berlag: Biesbabener Berlagsanftalt, Friedrich Dannemann. Berantwortliche Medaltion: Gur ben politischen Theil und das Geuilleton: Chej-Medactent Briebrich Sannemann; für den lotalen und allgemeinen Theil: Otto bon Bebren; für den Inferatentheil: Aug. Beiter. Sammtlich in Wiesbaden.